

SEPTEMBER/OKTOBER 2021 • Nr.5

DAS MAGAZIN  
DER STADT LUDWIGSHAFEN

# NEUE LU



## ARBEITEN BEI DER STADTVERWALTUNG

Fit für die Zukunft

Seite 8

## NEUES VERKEHRSLITSYSTEM

Ihr Weg ist unser Ziel

Seite 14

## FLÄCHENNUTZUNGSPLAN

Bürgerbeteiligung startet

Seite 25

# Neue Zähne stärken die Gesundheit

## Strahlendes Lächeln für mehr Lebensqualität

**Implantate.** Stabil sitzende, gesunde Zähne, mit denen es Spaß macht, fest zubeißen, wünscht man sich ein Leben lang. Sie sorgen für eine hohe Lebensqualität und machen selbstbewusst. Wer plötzlich ein oder mehrere Zähne verliert, ist nicht mehr in der Lage, richtig zu kauen und Speisen so zu zerkleinern, dass der Körper sie optimal verwerten könnte.

### Gesundheitsprobleme durch Zahnverlust

Mögliche Folgen: Magen und Darm können die Nahrung nicht mehr problemlos verdauen, gleichzeitig dringen gefährliche Bakterien durch den Mund in den Körper ein. Mit jedem Zahn geht deshalb ein Stück Gesundheit verloren. Wer das weiß, stellt sich automatisch die Frage: Welcher Zahnersatz ist am besten für mich geeignet und wer kann mich dabei unterstützen? „Patienten sollten Ärzten auf den Zahn fühlen und sich die geplante Behandlung genau erklären lassen“, fordert Stiftung Warentest. „Suchen Sie einen Zahnarzt, der sich mit allen Formen von Zahnersatz auskennt“, rät Dr. Wolfgang Kirchhoff, der als zahnmedizinischer Gutachter für Krankenkassen tätig ist.

### Kompetenz und Erfahrung entscheidend

1,3 Millionen Implantate werden bei etwa 70.000 praktizierenden Zahnärzten in Deutschland jährlich gesetzt. Rein rechnerisch sind das von jedem Zahnarzt 18 Implantate im Jahr. Kompetenz bei der Diagnose, Beratung und Behandlung sowie langjährige Erfahrung sollten daher entscheidende Kriterien bei der Wahl des Behandlers sein. Wenn ein Zahnersatz langfristig erfolgreich sein soll, muss er sorgfältig geplant werden. Gerade bei festsitzendem Zahnersatz sollte der Patient alle Optionen kennen und genau wissen, wie die jeweilige Behandlung abläuft. Der behandelnde Zahnarzt sollte sich hierfür Zeit nehmen und zu allen Zahnersatzvarianten beraten können.

### Spezialist für nachhaltigen Zahnersatz

Die Praxis Dr. Rossa & Kollegen in Ludwigshafen gehört in Deutschland zu den absoluten Top-Spezialisten in der Zahnmedizin und auf dem Gebiet der

Implantologie. Mit modernster 3-D-Diagnostik, Lasertechnik und einem eigenen zahntechnischen Labor sorgen hier 150 Spezialisten für ihre Zahngesundheit. Ihre interdisziplinäre Arbeitsweise ist der Garant für eine umfassende Expertise. „Wir stellen die Patienten in den Mittelpunkt unseres Handelns und beraten sie auch bei Fragen zu ihren Versicherungen“, sagt Zahnarzt Dr. Martin Rossa, einer der ganz wenigen Experten, die bereits über 30.000 Implantate gesetzt haben, jährlich kommen knapp 2.500 Implantate dazu. Eine derartige Erfahrung sorgt für notwendige Qualität, verkürzt die Behandlungszeit und die Belastung der Patienten.



Beratung und Planung wird bei Dr. Rossa & Kollegen groß geschrieben

### Kundenzufriedenheit & Wohlbefinden

Dass in der Praxis Dr. Rossa & Kollegen die Kundenzufriedenheit und das persönliche Wohlbefinden stets an oberster Stelle stehen, zeigt nicht zuletzt die Vielzahl an positiven Rückmeldungen – so auch das folgende Schreiben einer unserer glücklichen Patientinnen: „Im Namen meiner Mutter möchte ich mich heute bei Ihnen und Ihrem Team herzlich bedanken. Vor einem Jahr hat sie bei Ihnen als 86-Jährige vier Implantate im Unterkiefer erhalten und ist jetzt nach einigen Anfangsschwierigkeiten sehr, sehr glücklich. Immer wieder betont sie, welche Lebensqualität Sie ihr geschenkt haben und, dass sie die Investition noch keinen Moment bereut hat.“

### Persönliche Beratungsgespräche

Bei Unsicherheiten, ob ein Zahnimplantat benötigt wird, oder dem Wunsch nach kostenlosen Informationen rund um das Thema Zahnimplantate steht unser Experte Dr. Martin Rossa Interessierten jederzeit in Einzelgesprächen zur Verfügung. Er berät stets individuell und nach den persönlichen Bedürfnissen seiner Patienten.

## MIT DEM SPEZIALISTEN IM GESPRÄCH

30 JAHRE ERFAHRUNG ...  
WEIT ÜBER  
30.000 IMPLANTATE ...



Dr. Martin Rossa

- individuelle zahnmedizinische Versorgung
- modernste Ausstattung und innovative Behandlungsmethoden
- kurze Wege zum praxisinternen Zahntechniklabor
- Preisvorteile bei erstklassiger Qualität
- arbeitnehmerfreundliche Öffnungszeiten:

montags bis freitags 7 - 21 Uhr

samstags 8 - 16 Uhr



**DR. ROSSA**  
& KOLLEGEN

Zahnmedizinisches  
Versorgungszentrum

Dr. Rossa & Kollegen MVZ GmbH  
Mundenheimer Straße 251  
67061 Ludwigshafen

Tel. 06 21 / 56 26 66  
mail@dr-rossa-kollegen.de  
www.dr-rossa-kollegen.de



www.facebook.com/drrossa

# WIE WOLLEN WIR LEBEN?

Nach dem Ende der Sommerferien nimmt das gesellschaftliche Leben in der Stadt wieder Fahrt auf. Vieles, was wir vermisst haben, kann wieder möglich sein, wenn möglichst viele sich impfen lassen. Gleichzeitig beschäftigen uns Zukunftsthemen wie die Klimakrise, die wir auch in Ludwigshafen deutlich spüren und der wir auch auf kommunaler Ebene nachhaltig entgegentreten müssen.



In diesem Sinne beteiligen wir uns als Stadt nicht nur an der Klimawette und machen mit Seminaren auf Möglichkeiten einer ökologisch sinnvollen Gestaltung von Hausfassaden oder Vorgärten aufmerksam. Wir leisten mit dem Umweltsensitiven Verkehrsmanagement UVM einen wesentlichen Beitrag dazu, Verkehrsströme in der Stadt sinnvoll zu lenken und den Schadstoffausstoß zu verringern. Dabei haben wir nicht nur den Pkw- und Lkw-Verkehr im Blick, wir bieten ab dem kommenden Frühjahr über die App „UVM mobil“ zusätzlich die Möglichkeit, dass jede\*r Einzelne seine Wege mit unterschiedlichen Verkehrsmitteln umweltschonend und auch mit dem Blick auf Zeit und Kosten schon von zu Hause aus planen kann. Grundlage sind sogenannte Echtzeit-Informationen über die aktuelle Verkehrslage in der Stadt. Wir werben schon heute dafür, dass möglichst viele Menschen in der Stadt und der Region das UVM nutzen. Diese Ausgabe der neuen Lu informiert Sie ganz ausführlich zu diesem Thema.

Wie wir die Entwicklung unserer Stadt in den kommenden Jahren sehen, wo beispielsweise Baugebiete entstehen könnten oder wir Raum für Grün, Sport und Freizeit lassen möchten, wo Gewerbe angesiedelt werden soll, unter anderem damit beschäftigt sich die Fortschreibung unseres Flächennutzungsplanes. Ab Ende September möchten wir darüber mit Ihnen, liebe Leser\*innen, diskutieren. Auf unserer Webseite [www.ludwigshafen-diskutiert.de](http://www.ludwigshafen-diskutiert.de) können Sie sich beteiligen und mit Expert\*innen diskutieren. Der Flächennutzungsplan wird voraussichtlich im Frühjahr 2024 beschlossen. Bis dahin werden wir Ihnen weitere Beteiligungsmöglichkeiten bieten. Nehmen Sie unser Angebot

bitte wahr, es geht um nicht weniger als die Frage, wie wir unsere Stadt planerisch fit machen wollen für eine gute Zukunft. Auch zum Ersatzbau der Pilzhochstraße werden wir im Herbst die Diskussion fortführen. Ich lade Sie schon heute dazu ein.

Zahlreiche Kultureinrichtungen wollen durchstarten und freuen sich auf interessierte Besucher\*innen. Das Festival des deutschen Films kehrt wieder auf die Parkinsel zurück. Das Theater im Pfalzbau plant für die Festspiele Ludwigshafen ab Oktober ein ambitioniertes Programm. Für kleine und große Menschen macht unsere Stadtbibliothek mit den Kinderliteraturtagen ein großartiges Angebot. Unsere älteren Mitbürger\*innen können nicht nur das Filmfestival der Generationen genießen, sie sind auch zum Aktionstag am 1. Oktober herzlich eingeladen.

Hinter allen Informationen, die Sie, liebe Leser\*innen der neuen Lu, in diesem Heft finden, stehen Menschen in der Stadtverwaltung. Sie arbeiten jeden Tag daran, zum Beispiel ein umfassendes Angebot an Dienstleistungen zu erbringen, komplexe Bauwerke zu planen oder Bürger\*innen, Unternehmen, Verbänden und Vereinen beratend zur Seite zu stehen. Noch bis zum 30. September können sich junge Menschen um einen Ausbildungsplatz bei der Stadtverwaltung für das Jahr 2022 bewerben. Wir suchen motivierte und engagierte neue Kolleg\*innen, die unser großes Team von Expert\*innen verstärken.

Gemeinsam mit vielen ehrenamtlichen Helfer\*innen stemmen die Kolleg\*innen aus der Verwaltung am 26. September die Durchführung der Bundestagswahl. Seit Mitte August ist bereits die Briefwahl möglich. Am Wahlsonntag sind von 8 bis 18 Uhr die Wahllokale im Stadtgebiet offen. Mein Appell an alle Bürger\*innen lautet: Gehen Sie zur Wahl und geben Sie damit ein Bekenntnis zu unserer demokratischen Grundordnung ab.

Ihre

Jutta Steinruck  
Oberbürgermeisterin



# INHALT

- 03 **EDITORIAL**
- 06 **FRAKTIONEN**
- 08 **STADTVERWALTUNG**  
Fit für die Zukunft
- 10 **THEATER IM PFALZBAU**  
Zurück ins Rampenlicht
- 13 **VERKEHR**  
Wie geht es an der Hochstraße Süd weiter?  
Gemeinsam 2.500 Tonnen CO<sub>2</sub> einsparen
- 14 **MOBILITÄT UND VERKEHR**  
Ihr Weg ist unser Ziel
- 18 **KULTUR**  
„Himmel Hölle Hoffnung“ und die Aussicht auf das Glück  
Wie denkt man mit acht Armen?
- 19 **KULTUR**  
Wieder großes Kino auf der Parkinsel  
Rave an der Blies
- 22 **SOZIALES UND GESELLSCHAFT**  
Ort der Begegnung für Frauen
- 23 **STADT AM RHEIN**  
Chefgärtner erhält Auszeichnung  
Quellgarten-Sanierung beginnt
- 24 **UMWELT**  
Grün statt grau
- 25 **BETEILIGUNG**  
Die Entwicklung der Stadt begleiten
- 26 **KINDERSEITE**  
Wie geht eigentlich Wählen?
- 28 **KINDERLITERATURTAGE**  
„Lass los! Geschichten machen frei“
- 29 **SOZIALES UND GESELLSCHAFT**  
Musikjahrmarkt und Tag der offenen Tür
- 30 **WAHLEN**  
Wer kommt in den Bundestag?
- 31 **STADT AM RHEIN**  
Mehr als ein Ort der Trauer
- 33 **POLIZEI**  
Neues von der Außenstelle Hemshof
- 35 **STADT AM RHEIN**  
Kurz notiert
- 36 **BILDUNG**  
Flexibel und fair ins Herbstsemester

→ **Titelbild:** Vom 7. Oktober bis 12. Dezember präsentiert das Theater im Pfalzbau bei den Festspielen ein hochklassiges internationales Programm. Das Titelbild der neuen Lu zeigt eine Szene aus der Eigenproduktion Fame. Mehr zu den Festspielen lesen Sie auf den Seiten 10 und 11. Foto: Alen Ljubic



IMPRESSUM

# Ludwigshafen Stadt am Rhein

## NEUE LU

Das Magazin der Stadt Ludwigshafen am Rhein. Erscheint alle zwei Monate.

## HERAUSGEBERIN

Stadtverwaltung Ludwigshafen am Rhein

## ANSCHRIFT DER REDAKTION

Postfach 211225  
67012 Ludwigshafen am Rhein  
Telefax 0621 504 - 2049  
E-Mail: pressestelle@ludwigshafen.de

## REDAKTION

Telefon 0621 504-, Florian Bittler (-3073, bit), Sandra Hartmann (-3072, saha), Ulrike Heinrich (-2225, rik), Sigrid Karck (verantwortlich, -2013, ska), Dr. Christophe Klimmer (-3126, klim), Isabel Loew (-2224, ilw), Simone Müller (-2223, mü), Meike Paul (-2297, mpa)

An dieser Ausgabe arbeiteten mit:  
Torsten Kleb, Markus Lemberger (Lukom); Prof. Dr. Immacolata Amodeo, Andrea Hilbert, Stefanie Indefrey, Christine Kneesch, Anja Koch, Dr. Pamela Pacht, Ellen Schlomka, Christiane Stolz, Lena Weber, René Zechlin.

Fotografie: Martin Hartmann

## REDAKTIONSBURO

Martina Leimert (-2393),

Verlag und Anzeigenverwaltung:  
RHEINPFALZ Verlag und Druckerei  
GmbH & Co. KG, Amtsstraße 5-11, 67059  
Ludwigshafen, Telefon 0621 5902-200,  
Telefax 0621 5902-229

Vertrieb:  
PVG Pressevertriebs GmbH  
Flomersheimer Straße 4  
67071 Ludwigshafen

Gesamtherstellung:  
Westermann Druck GmbH | pva  
Georg-Westermann-Allee 66  
38104 Braunschweig  
Telefon 0531 708 501

Reklamationen bei der Zustellung  
der NEUEN LU:  
Heike Ennemoser  
Telefon 0621 5902-200  
E-Mail: heike.ennemoser@mediawerk-  
suedwest.de

[www.ludwigshafen.de](http://www.ludwigshafen.de)

[www.twitter.com/ludwigshafen\\_de](https://www.twitter.com/ludwigshafen_de)

[www.facebook.com/ludwigshafen.de](https://www.facebook.com/ludwigshafen.de)

- 37 **KLIMASCHUTZ**  
Was kostet ein gutes Leben?
- 38 **SOZIALES UND GESELLSCHAFT**  
Kostenfreies Kinoerlebnis
- 39 **SOZIALES UND GESELLSCHAFT**  
Kleine Andacht
- 40 **STADTGESCHICHTE**  
Der schwarze Tag im September
- 43 **SOZIALER ZUSAMMENHALT DICHTERQUARTIER**  
ISEK wird im Herbst präsentiert  
Spielerisch das Quartier kennen lernen
- 44 **SOZIALER ZUSAMMENHALT WEST**  
Bürgertreff West wieder geöffnet
- 45 **SOZIALER ZUSAMMENHALT OGGERSHEIM WEST**  
Ganz normal anders mal ganz anders  
Deutschkurs startet wieder
- 46 **STADT AM RHEIN**  
Tipps  
Nachgeschlagen: 1981

**SPD: BAU- UND VERKEHRSPROJEKTE  
ENDLICH ZÜGIGER UMSETZEN**



Liebe Ludwigshafenerinnen und Ludwigshafener, die Flutkatastrophe vor allem an der Ahr überschattet in diesem Sommer Vieles. Unsere Gedanken sind bei den Menschen, die oft ihr gesamtes Hab und Gut, teils sogar ihre Liebsten verloren haben. Mit Tatkraft und Solidarität, mit vielen Spenden und auch vor Ort haben auch zahlreiche Menschen aus Ludwigshafen geholfen. Dafür ganz herzlichen Dank!

In der Kommunalpolitik Ludwigshafens wirkt noch die jüngste Stadtratssitzung nach. Dabei gab es gleich drei schlechte Nachrichten: Stillstand bei der Sanierung in der Bayreuther Straße sowie beim Bau der Straße zur Melm. Und Verschiebung des barrierefreien Ausbaus von Stadtbahn- und Bushaltestellen. Bereits 2017 hat der Stadtrat mit den Stimmen der damaligen Großen Koalition die Verwaltung beauftragt, für die Einweisungsgebiete ein Sozial- und ein Baukonzept zu entwickeln. Bei der Sozialkonzeption werden bereits einige Maßnahmen umgesetzt. Das vor einem Jahr vorgestellte Baukonzept sieht vor allem die Veränderung der unwürdigen räumlichen Situation vor. Dabei geht es letztlich um die Frage, wie wir mit Menschen und Familien umgehen, die von Obdachlosigkeit, Armut und Krankheit betroffen sind. Ich zitiere hierzu den ehemaligen Bundespräsidenten Gustav Heinemann: „Man erkennt den Wert einer Gesellschaft daran, wie sie mit den schwächsten ihrer Glieder verfährt.“ Seit vielen Jahren kämpft die SPD auch für den Bau der Verbindungsstraße in die Melm, wo mehr als 5.000 Menschen wohnen. Die Verbindung ist dringend notwendig. Die von der Bauverwal-

tung verkündete Verzögerung in Folge neuer Kostenschätzungen ist sehr ärgerlich – denn es geht vor allem auch um die Verkehrssicherheit jener, die per Rad oder zu Fuß unterwegs sind, um die Sicherheit gerade auch von Kindern. Deshalb: Die Bauverwaltung muss Lösungen liefern!

Dies gilt auch für den ÖPNV. Menschen, die nicht gut laufen können oder auch viel zu tragen haben, brauchen barrierefrei ausgebaute Haltestellen. Der Gesetzgeber schreibt dies auch klar vor – dennoch hinkt das Baudezernat gerade bei wichtigen Haltestellen wie dem Hauptbahnhof oder jenen an der BASF hinterher und kann zum Teil noch nicht mal einen mittelfristigen Zeitplan für die Umsetzung vorlegen. Das ist nicht akzeptabel – weshalb wir die jüngste Vorlage im Stadtrat auch abgelehnt haben. Hier muss deutlich nachgebessert werden.

Dies gilt im Übrigen auch für die Kommunikation des Gebäudemanagements mit Sportvereinen in Sachen Hallennutzung. Hier braucht es mehr offene Ohren gegenüber den Ehrenamtlichen im Sinne der wichtigen Sache Sport.

Der den Dingen zugewandte Baudezernent Alexander Thewalt, seit knapp einem Jahr im Amt, weiß um die Probleme und steht vor erheblichen Herausforderungen. Dabei kann er sich der Unterstützung der SPD-Fraktion sicher sein – gerade auch wenn es darum geht, durch mehr finanzielle Unterstützung durch Land und vor allem Bund die Voraussetzungen für die Umsetzung der wichtigen Maßnahmen zu verbessern.

Es grüßt Sie herzlich  
Ihr Christian Schreider  
Stv. Vorsitzender sowie verkehrs- und sportpolitischer Sprecher der SPD-Stadtratsfraktion

**DIE GRÜNEN IM RAT: KLIMASCHUTZ IST  
EIN PROJEKT FÜR ALLE GENERATIONEN**



2019 war das Jahr von Fridays for Future: Die junge Generation hat ihr Recht darauf eingefordert, dass die Klimakatastrophe abgewendet, die Erderhitzung gebremst wird. Das nicht ohne Erfolg: Das Bundesverfassungsgericht hat der Politik Auflagen gemacht. Klimaziele müssen mit konkreten Maßnahmen verbunden sein. Konkrete Fortschritte haben wir in unserer Stadt seitdem leider nicht zu verzeichnen. Mit unseren Anträgen zum Klimaschutz, zur Biodiversität in der Stadt, zum Schutz unserer Bäume, zum Ausstieg aus fossilen Energien, zum nachhaltigen Bauen verfolgen wir konkrete, überprüfbare Ziele. Wir sind es der jungen Generation schuldig, dass wir unsere Stadt in raschen Schritten auf den Pfad der Klimaneutralität bringen. Am 24.9. wird Fridays for Future nach langer Pause wieder einen internationalen Aktionstag organisieren. Wir sind dabei, denn: Die Begrenzung des Klimawandels muss das Anliegen aller Generationen sein!

Mit herzlichem Gruß  
Hans-Uwe Daumann

**GRÜNES FORUM UND PIRATEN:  
51 JAHRE NEUE LU!**



Die Corona-Krise hat ein weiteres prominentes Opfer. Leider ist im April des letzten Jahres durch die Ereignisse rings um die Pandemie untergegangen, dass das von uns sehr geschätzte

Stadtmagazin neue LU sein 50-jähriges Jubiläum feierte. Erstmals im April 1970 ist die neue LU erschienen und war damals eine mutige Entscheidung, denn zu dieser Zeit war ein politisches Stadtmagazin überhaupt nicht üblich. Weit vor der Etablierung der „Sozialen Medien“ konnten alle Fraktionen ihre jeweiligen Schwerpunkte und Meinungen direkt den Ludwigshafenern vorstellen. Über die vielen Jahrzehnte sind alle Beiträge Teil unserer Chronik und Ludwigshafens Geschichte geworden. Mit ihren 6 Ausgaben im Jahr ist das Magazin stets nah am Puls der Stadt und erscheint seit 2018 auch in digitaler Form. Also herzlichen Glückwunsch, wenn auch verspätet und auf die nächsten 50 Jahre!

Heinz Zell  
stellv. Fraktionsvorsitzender

**FDP: VERKEHRSMANAGEMENT  
VERBESSERN!**



Die vielen Baustellen lassen den Verkehr zum Geduldsspiel werden. Umleitungsempfehlungen sind schlecht oder gar nicht ausgeschildert. Die Verkehrsteilnehmer sind oft überfordert, an ihr Ziel zu gelangen. Das Verkehrsmanagement muss endlich verbessert werden, zumal viele Großbauvorhaben in der City noch verwirklicht und in der Innenstadt viele Staus befürchtet werden müssen. Die FDP wird die Verwaltung mit Rat unterstützen, damit der Verkehr fließt und Stadt und Region nicht „abgehängt“ werden.

Ihr Dr. Schell  
FDP-Stadtratsfraktion

**CDU: LEBEN NACH CORONA IN LUDWIGSHAFEN**

Nichts greift aktuell so tief in unser Leben ein, wie die Coronavirus-Pandemie. Wir tragen Masken beim Einkaufen, in Bussen und Bahnen. Wir beschäftigen uns mit Inzidenzen. Und wir halten Abstand zu anderen Menschen. Zukunftsforscher Matthias Horx bezeichnet Corona als historischen Moment, in dem sich die Richtung der Zukunft geändert hat. Wie wird diese Zukunft in Ludwigshafen aussehen?

Horx stellt fest: nicht die Digitalisierung oder künstliche Intelligenz sind der entscheidende Faktor in der Krise, sondern die „human-soziale Intelligenz“. In der Pandemie haben das echte Gespräch und das menschliche Gegenüber neue Wertschätzung erfahren. Werte wie Höflichkeit und Verbindlichkeit sind gefragt. Solidarität, Nachbarschaft und Freundschaft haben sich bewährt und wir haben erlebt, das Arbeiten von zuhause auch gut möglich ist. Regionalität ist Trend, unser Miteinander wird achtsamer. Seine Prognose für die Zukunft lautet: Wir lernen aus der Krise, verändern uns und die Welt zum Positiven. Das klingt nach einer guten Zukunft. Doch nicht jede Prognose ist so optimistisch.

Im pessimistischen Szenario „Die totale Isolation“ (Zukunftsinstitut) werden die Menschen von der Angst beherrscht. Von der Angst vor dem Fremden, Angst vor Ansteckung, Angst vor zu viel Nähe. Die Zukunft wird als dauerhafter Krisenmodus prognostiziert. Zum Glück blicken die meisten Forscher aber positiv in die Zeit nach der Corona-Krise.

Es gilt einen kühlen Kopf zu bewahren und die Lehren aus der Pandemie zu ziehen. Leitbild ist, was wirklich wichtig ist im Leben: Gesundheit, Sicherheit und Geborgenheit. Wir setzen uns beim Bund ein, damit die negativen Auswirkungen wie Kurzarbeit, Arbeitslosigkeit, und Krisen in Unternehmen abgedeckt werden. Familienfreundliche Arbeitsbedingungen und neue Arbeitsmodelle stellen neue Anforderungen an Wohnen und Verkehr in Lu. Durch die Pandemie sichtbar gewordene Lücken in der digitalen Infrastruktur, nicht nur in Schulen, müssen landesweit geschlossen werden. Die Entwicklung der Kinder hat motorisch und kognitiv gelitten. Jugendliche bangen um ihre Zukunft. Unterstützung ist auch in Ludwigshafen dauerhaft notwendig. Zu einer lebenswerten Normalität, gehören auch Natur, Sport, Vereine, Konzerte, und Alles was unser privates Leben lebenswert macht. Wir leben besonnener und gehen wertschätzender miteinander um. Diesen neuen Zusammenhalt in der Gesellschaft gilt es auch in Ludwigshafen zu erhalten und zu festigen. Unsere Politik soll für all das den Rahmen setzen, unterstützen und Anreize schaffen. Optimismus hat einen positiven Einfluss auf unser Wohlbefinden. Schauen wir optimistisch in die Zukunft und schenken uns gegenseitiges Vertrauen, dass wir erkannt haben, worauf es ankommt.

Ihre  
Wilhelma Metzler  
CDU-Stadtratsfraktion

**AFD:**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, unser Ludwigshafen ist eine schöne Stadt, die mit vielen Grünflächen und Parks zum Verweilen einlädt und die weitaus mehr Lebensqualität bietet als ihr schlechtes Image vermuten lässt. Es lässt sich allerdings nicht verschweigen, dass die Sicherheit und die Sauberkeit in einzelnen

Stadtteilen und die damit einhergehende Lebensqualität in den vergangenen Jahren erheblich gelitten haben. Illegale Müllhalden, Drogenhandel in der Öffentlichkeit und eine zumindest gefühlt zunehmende Anzahl von Presseberichten über Angriffe, Überfälle und Schlägereien sind nichts, das einen als Anwohner mit Begeisterung erfüllt. Seit 2007 hat sich die Zahl der registrierten Müllkippen fast versiebzehntfach, während im vergangenen Jahr lediglich 300 von 4740 Delikte aufgeklärt wurden. Mit der Einführung der Melde-App, mit der illegale Müllhalden ohne großen Aufwand angezeigt werden können, sowie mit der Verschärfung des Bußgeldkatalogs durch den Stadtrat sind die ersten Schritte in die richtige Richtung gemacht worden, ob das aber reicht, kann angesichts noch weiter steigender Zahlen bezweifelt werden. Die Afd-Fraktion fordert neben einer verstärkten Sichtbarkeit von Polizei- und KD-Patrouillen auch unkonventionelle Maßnahmen in den Blick zu nehmen.

Ihr Johannes Thiedig  
Vorsitzender der Afd-Fraktion im Stadtrat Ludwigshafen

**FWG: HOCHWASSER IN LUDWIGSHAFEN?**

Neben dem Rhein droht uns auch durch Rehbach und Isenach Gefahr. Durch

den Querriegeldeich Landeshafen/Autobahn sowie durch die Renaturierung des Altrheingrabens bei Edigheim wurde die Situation verbessert. Problematischer der Rehbachdeich, dessen Ertüchtigung soll noch 2021 beschlossen werden, Baubeginn könnte 2023 sein. Zusätzlich wird für LU ein Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept erarbeitet, das im Sommer 22 vorgestellt wird. Wir bleiben dran!

Dr. Rainer Metz  
FWG-Fraktionsvorsitzender

**DIE LINKE: SAUBERKEIT DURCH SAUBERKEIT**

Wollen wir saubere Stadtteile haben, müssen wir sie sauber halten. Die Empfehlung

der Umweltpsychologie ist hier glasklar: Schmutz zieht magnetisch Schmutz an; daher ist zur Vermeidung von Müll Sauberkeit das Mittel der Wahl. Denn wo es sauber ist, da fällt es schwer, was wegzuerwerfen, Sauberkeit stößt sozusagen Schmutz ab. Wir freuen uns daher, dass der Stadtrat einen Antrag von uns, der genau das fordert, angenommen hat. Wir werden uns weiterhin für ein sauberes Ludwigshafen einsetzen!

Ihr  
Dr. Liborio Ciccarello



# FIT FÜR DIE ZUKUNFT

VERWALTUNG BEREITET SICH  
AUF KOMMENDE ANFORDERUNGEN  
DER ARBEITSWELT VOR

Wie stellt sich eine große Verwaltung wie die der Stadt Ludwigshafen auf die großen gesellschaftlichen Veränderungen ein und wie sieht der „Arbeitsplatz der Zukunft“ denn überhaupt aus? Das gleichnamige Projekt der Verwaltung liegt im Zeitplan. Dadurch werden auch die Weichen für zukünftige Nachwuchskräfte gestellt. Im nächsten Jahr bietet die Stadt wieder vielfältige Ausbildungsgänge an.

Oberbürgermeisterin Jutta Steinruck ergriff die Initiative und erteilte im August 2020 den entsprechenden Projektauftrag. „Der demografische Wandel, die Digitalisierung, gesellschaftliche Entwicklungen, ökologische Herausforderungen: Auf all das benötigen wir als moderne Verwaltung und attraktive Arbeitgeberin gute und nachhaltige Antworten. Ich habe daher diesen Prozess angestoßen, denn wir müssen als Verwaltung und als Stadt zukunftsfähig sein“, so die OB. Die Stadtverwaltung Ludwigshafen will mit dem Projekt „Arbeitsplatz der Zukunft“ einen Systemwechsel und einen Veränderungsprozess einleiten. Im Zentrum stehen dabei Fragen, wie die Verwaltung in Zukunft arbeiten wird, welche Rolle dabei mobiles Arbeiten und Digitalisierung spielen werden und wie die Verwaltung ihre Dienstleistungen nachhaltig und kundenorientiert anbieten kann.

Die Ergebnisse aus Workshops in drei ausgewählten Pilotbereichen sowohl aus Sicht der Mitarbeitenden als auch der Führungskräfte liegen mittlerweile vor. Anschließend wurden die Ergebnisse mit den Pilotbereichen Jugendamt, Stadtentwicklung sowie Stadtentwässerung und Straßenunterhalt unter verschiedenen Fragestellungen diskutiert: Welche Erkenntnisse sind zentral für die ganze Stadtverwaltung? Was läuft gut und soll beibehalten werden? Wie können die Ergebnisse umgesetzt werden? Was bedeutet dies für die Zukunft? „Das alles sind Themen, für die wir passgenaue Wege



für die Stadtverwaltung finden müssen. Mir ist es dabei wichtig, vor allem den Mitarbeitenden in diesem Prozess eine zentrale Rolle zu geben und für die Zukunft ein Höchstmaß an Service für die Bürger\*innen mit effizienten Arbeitsabläufen zu sichern. Wir sind sehr froh, dass unser Vorhaben durch ein Forschungsprojekt von Prof. Dr. Jutta Rump und ihrem Team vom Institut für Beschäftigung und Employability der Hochschule Ludwigshafen begleitet wird“, so OB Jutta Steinruck. Den aktuellen Stand hat Anne Niedecken, Bereichsleiterin Organisation und Verwaltungsentwicklung, im Stadtrat vom 12. Juli 2021 vorgestellt.

### WIE GEHT ES WEITER?

Im Herbst wird die Projektgruppe das Gesamtergebnis auswerten und daraus Muster und Strukturen zur Übertragung der Erkenntnisse auf alle Bereiche der Stadtverwaltung ableiten. Die Megatrends der Arbeitswelt wie Demografie, ökonomische Trends, technische Trends, sozioökologische Trends und gesellschaftliche Trends wurden von Anfang an mitgedacht. Sie betreffen alle Generationen und verändern die Arbeitswelt grundlegend und nachhaltig. Im Juli und August wurden zudem Workshops mit der Jugendvertretung, den Azubis und Anwärter\*innen sowie den Student\*innen aller Jahrgänge durchgeführt. Die Ergebnisse fließen in das Gesamtkonzept ein. „Wir durften erleben, wie engagiert und professionell unsere Nachwuchskräfte sich mit ihrem Arbeitsplatz der Zukunft auseinandersetzen. Sie sind sehr klar in ihren Vorstellungen und verstehen es auch, diese gut zu kommunizieren. Es gelingt ihnen sehr gut, auch die Kundenperspektive einzunehmen, deren Bedarfe zu verstehen und diese engagiert zu vertreten. Die Stadt Ludwigshafen hat hier richtiges Potenzial, auf das sie sehr stolz sein kann“, erklärte Anne Niedecken.

### AUSBILDUNG MIT ZUKUNFTSCHANCEN

In 19 unterschiedlichen Berufsfeldern bietet die Stadtverwaltung für das Jahr 2022 Ausbildungsgänge an. Die Auswahl ist vielfältig und ermöglicht später die Mitarbeit zum Beispiel in den Bürgerbüros, bei der Planung und beim Bau von Straßen, Gebäuden oder Stadtquartieren, in Sozial- und Jugendeinrichtungen, bei der Grünpflege, dem Schutz der Umwelt, der Abfallentsorgung, bei Sport und Kultur, in der IT, der Finanzverwaltung, bei der Weiterbildung oder beim kommunalen Vollzugsdienst sowie bei der Feuerwehr. In den dualen Ausbildungsberufen wechseln sich Hochschul- oder Berufsschulphasen und praktische Ausbildung ab. Damit kommt neben dem theoretischen Gerüst für das spätere Berufsleben auch die Praxis und der Kontakt mit den Bürger\*innen nicht zu kurz.

Die Übernahmechancen nach der Ausbildung bei der Stadtverwaltung sind sehr gut. Allen Auszubildenden im Verwaltungsbereich, die ihr Ausbildungsziel erreichen, bietet die Verwaltung in der Regel unmittelbar eine unbefristete Übernahme in ein Beschäftigungs- oder Beamtenverhältnis an. Aber auch in den handwerklich-technischen Ausbildungsberufen bestehen gute Übernahmechancen. „Als bürgerfreundliche Stadtverwaltung sind wir nur erfolgreich, wenn wir motivierte und gut ausgebildete Mitarbeiter\*innen haben. Deshalb bilden wir konsequent aus. Gerade im Hinblick auf die Auswirkungen des demografischen Wandels haben die Azubis von heute beste Karrierechancen bei der Stadt“, so Oberbürgermeisterin Jutta Steinruck. Bewerbungen für das Einstellungsjahr 2022 können bis 30. September abgegeben werden. Wer sich über die Ausbildung bei der Stadtverwaltung vorab informieren möchte, hat unter anderem bei der Messe Spunghrett am 24. und 25. September dazu Gelegenheit. [mü/klim](#)

mehr unter [www.ludwigshafen.de/ausbildung](http://www.ludwigshafen.de/ausbildung)

### INFO

#### KONTAKT

Bereich Personal  
Jaegerstraße 1a  
67059 Ludwigshafen

Ansprechpersonen  
sind Antonino Felice  
und Katharina Seel

Telefon: 504-2151  
und 504-2182

E-Mail: [ausbildung@ludwigshafen.de](mailto:ausbildung@ludwigshafen.de)

Bewerbungen können  
per Post oder per  
E-Mail geschickt  
werden.

### SPRUNGBRETT AUCH DIGITAL

Spunghrett, die Ludwigshafener Messe für Ausbildung, Studium und Weiterbildung, findet in diesem Jahr erstmals hybrid statt. Das heißt, dass es an beiden Messetagen, 24. und 25. September, parallel zur Präsenzmesse vor Ort in der Friedrich-Ebert-Halle auch eine digitale Ausgabe geben wird.

Im Segment der Messen rund um Ausbildung, Studium und Weiterbildung ist die Spunghrett in der Metropolregion Rhein-Neckar längst als eine der führenden fest etabliert. Umso wichtiger ist es, dass diese Messe im gewohnt jährlichen Turnus stattfinden kann. Denn auch während der Corona Pandemie suchen zahlreiche Schulabgänger\*innen einen passenden Ausbildungsberuf oder Studiengang. Aufgrund der Corona Schutzmaßnahmen

ist es allerdings derzeit noch nicht wieder möglich, die Messe in gewohnt vollem Umfang durchzuführen. Aus diesem Grund ist in diesem Jahr erstmals parallel zur Live-Messe ein digitales Angebot nutzbar.

Bei der digitalen Variante haben Besucher\*innen auf der Plattform Allseated exVo die Möglichkeit, via Chat und Video-Call ins direkte Gespräch mit Expert\*innen und Fachleuten zu kommen. Darüber hinaus kann man sich als Avatar beim virtuellen Rundgang an digitalen Messeständen über die einzelnen Angebote informieren. Der Besuch beider Messevarianten ist kostenfrei. Ausführliche Informationen zur digitalen und zur Live-Messe finden die Schüler\*innen ab etwa sechs Wochen vor Messebeginn unter [www.sprungbrett-lu.de](http://www.sprungbrett-lu.de).

# ZURÜCK INS RAMPENLICHT

HOCHWERTIG UND VIELFÄLTIG WIRD DIE SPIELZEIT 2021/2022

Nach der pandemiebedingt aufführungslosen Zeit legt das Theater im Pfalzbau für die bevorstehende Saison ein abwechslungsreiches Programm aus allen Sparten vor. Anspruchsvolle und mutige Darbietungen unterhalten das Publikum und einige Gastspiele, welcher der Corona bedingten Zwangspause zum Opfer fielen, werden nachgeholt und auf den Ludwigshafener Bühnen zu sehen sein.



→ Zum Abschluss der Festspiele gastiert das Tanztheater Wuppertal Pina Bausch mit dem Werk „Palermo Palermo“ in Ludwigshafen. Foto: Francesco Carbone

Wie viele Zuschauer\*innen an einem Aufführungsabend letztendlich gemeinsam die Stücke verfolgen dürfen, lässt sich derzeit nicht mit Gewissheit sagen. Gemäß der Verordnung zur Bekämpfung von Infektionen lässt eine versetzte Bestuhlung die Zuschauerzahl von rund 500 Personen zu, welche die Produktionen auf der großen Bühne verfolgen können. Um das Corona-Virus einzudämmen, setzt das Theater unter anderem auf sein bewährtes Hygienekonzept und setzt auf die bekannten Abstandsregeln.

Gewohnt international und hochklassig besetzt bündeln die Festspiele Ludwigshafen außergewöhnliche Bühnenerlebnisse. Zum Auftakt der Festspiele gastiert am 7. und 8. Oktober das Mexikanische Nationalballett mit einer festlichen Gala. Mit Gotthold Ephraim Lessings „Nathan der Weise“ inszeniert Intendant Tilman Gersch eine Eigenproduktion der Pfalzbau Bühnen. Das Werk, welches von der Versöhnung der Völker und Kulturen handelt, feiert am 22. Oktober Premiere. Aufgeführt wird das Stück zudem am 23. Oktober sowie an vier weiteren Abenden im Laufe der Spielzeit.

## KRAFTVOLLE UND FASZINIERENDE CHOREOGRAPHIEN UNTERHALTEN

Die Faszination, Kraft und Erotik des Tangos verbindet die Compagnia Naturalis Labor mit modernem

Tanz. In Koproduktion mit dem Florence Dance Festival ist am 3. und 4. November die Choreographie „Piazzolla Tango / En tus Ojos“ zu sehen. Zur live gespielten Musik Astor Piazzollas verleiht das Ensemble den Ideen des Choreographen Luciano Padovani Form und Ausdruck.

Ein Glanzlicht zum Abschluss der Festspiele bildet das Gastspiel des Tanztheaters Wuppertal Pina Bausch mit „Palermo Palermo“ am 10., 11. und 12. Dezember. Bausch gilt als Pionierin, die Tanz mit Theater und unterschiedliche künstlerische Einflüsse miteinander verband. Das rheinland-pfälzische Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur fördert die Festspiele ebenso wie der Konzern BASF SE, der maßgeblich die Tanztheaterproduktionen unterstützt.

Spektakuläres Performancetheater bietet die Aufführung von „Machine Müller“ aus der Feder des umstrittenen Regisseurs Kirill Serebrennikov. Das Ensemble des Gogol Centers Moskau bringt am 29. und 30. Oktober seine legendäre Aufführung auf die Bühne, die sich mit dem deutschen Theatermacher und Dramatiker Heiner Müller auseinandersetzt.

Nicht zuletzt optisch Mitreißendes hält die Bühnensadaptation des Romans „Leben und Zeit des Michael K.“ bereit, die aus der Zusammenarbeit der südafrikanischen Handspring Puppet Company und dem Düsseldorfer Schauspielhaus entstand. Die Vorlage von Literaturnobelpreisträger John

Maxwell Coetzee setzt Regisseurin Lara Foot am 18. und 19. November fantasievoll um. Frei nach Lew Tolstoi interpretiert das Schauspielhaus Hamburg am 21. November „Anna Karenina – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie“. In der Version von Clemens Sienknecht und Barbara Bürk wird die bekannte Romanvorlage zu einem herrlichen Theaterspaß mit leicht bitterem Nachgeschmack.

### SCHWUNGVOLLES FÜR JEDES ALTER UND EIN BÜRGERPROJEKT

In sechs Sinfoniekonzerten bringen unter anderem die Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz und das Ensemble Concentus Musicus bekannte Kompositionen beispielsweise von Joseph Haydn, Franz Schubert, Giacomo Puccini und Modest Petrowitsch Mussorgski zu Gehör. Neben Klassik stehen auch Konzerte zeitgenössischer Musik auf dem Programm. Das Pfalztheater gastiert ferner mit Musiktheaterklassikern wie „Der Vogelhändler“ und „Alcina“.

Unter Tilman Gerschs Leitung arbeiten über die gesamte Spielzeit Menschen aus Ludwigshafen

und der Metropolregion Rhein-Neckar an der Produktion „Katharina Knie – Heimat Zirkus Stadt“. Carl Zuckmayers Zirkusstück spielt in der Pfalz und dient mit seiner Handlung über unterschiedliche Lebensentwürfe von Generationen als Vorlage für das Bürgerprojekt mit Laiendarsteller\*innen aus der Region.

Während der Saison wendet sich das Junge Musical des Pfalzbaus mit schwungvollen Eigenproduktionen wie „3 Musketiere – Das Musical“ und „Fame“ nicht ausschließlich an ein junges Publikum. Das Theaterprogramm enthält mit Aufführungen wie „Ali Baba und die 40 Räuber“, „Urmel aus dem Eis“ und „Paula und die Leichtigkeit des Seins“ weitere spannende Stücke für Kinder und Heranwachsende. bit



→ Mit „Fame“ nach dem gleichnamigen Film zeigt das Junge Musical an den Pfalzbau Bühnen eine Eigenproduktion mit mitreißenden Tanznummern und gefühlvollen Balladen. Foto: Alen Ljubic

mehr unter [www.theater-im-pfalzbau.de](http://www.theater-im-pfalzbau.de)

### ANZEIGE

**Wir nehmen Maß – und Sie liegen besser**

Lassen Sie sich  
... kostenlos anmessen  
... individuell und  
persönlich beraten  
Liegen Sie Probe  
- jetzt!

Jeder Mensch ist anders – je nach Größe, Gewicht und Körperkonturen. Mit Ecco2 werden Ihre individuellen Maße exakt ermittelt und in eine Bett-Komplett-Lösung übersetzt: vom Lattenrost über die Matratze bis zum Nackenstütz-Kissen. Denn nur wer richtig liegt, kann entspannt schlafen. Lernen Sie das innovative Bettssystem Röwa Ecco2 kennen.

**RÖWA**  
FASZINATION BETT

Das Röwa Bettssystem **ECCO2**

So entsteht Ihr ideales Bett mit Ecco2: Anmessen der Körperkontur, Lattenrost einstellen, die richtige Matratze wählen und das Nackenstütz-Kissen anpassen.

BETTEN LANG

Schnurgasse 24  
67227 Frankenthal  
Tel. 06233 - 27154  
[www.betten-lang.de](http://www.betten-lang.de)

**P** Parken im Hof - Schnurgasse 25 (kostenlos)  
(hinter dem Wormser Tor - 1. Straße rechts)

## Vom Garten bis zur Terrasse: MEHR IDEEN FÜR DRAUSSEN.



AMBIENTE ZUM  
WOHLFÜHLEN

### Terralis FLAKESTONE

- 600×1.200×20 mm
- Farben, matt
- ART.-NR. 1207888, dunkelgrau
- ART.-NR. 1207889, anthrazit
- ART.-NR. 1207890, grau
- ART.-NR. 1207891, hellgreige
- ART.-NR. 1207892, greige

m<sup>2</sup>  
**34,49**  
inkl. MwSt.



### Terralis GRANDE

- 1.000×1.000×20 mm
- Farben, matt
- ART.-NR. 1204988, taupe
- ART.-NR. 1204989, anthrazit
- ART.-NR. 1204990, hellgrau
- ART.-NR. 1204991, grau

m<sup>2</sup>  
**36,49**  
inkl. MwSt.



Der Preis versteht sich inkl. gesetzl. MwSt. in €/Mengeinheit ab Lager. Das Angebot gilt nur solange der Vorrat reicht. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Es gelten unsere AGB ([www.raabkarcher.de](http://www.raabkarcher.de)). Ein Angebot der STARK Deutschland GmbH · Hafensinsel 9 · 63067 Offenbach.

**Raab Karcher Baustoffhandel** – eine Marke der STARK Deutschland GmbH  
Industriestraße 63 · 67063 Ludwigshafen · Tel. 0621 6905-225  
[www.raabkarcher.de/ludwigshafen](http://www.raabkarcher.de/ludwigshafen)

 **RAAB KARCHER**  
BAUSTOFFHANDEL

## MEIN RHEINPFALZ-ABO

### Die flexible Art, RHEINPFALZ zu lesen.



Als App für Smartphone und Tablet oder online als E-Paper.  
Weitere Infos unter [abo.rheinpfalz.de](http://abo.rheinpfalz.de) oder 0631 3701-6640.

Wir leben Pfalz. **DIE RHEINPFALZ**

# WIE GEHT ES AN DER HOCHSTRASSE SÜD WEITER?

## NÄCHSTE BÜRGERBETEILIGUNG ZUM ERSATZBAU PILZHOCHESTRASSE IN PLANUNG

Mit einem großangelegten Online-Dialog will die Stadtverwaltung im Herbst an ihre Informations- und Beteiligungsangebote anknüpfen und erneut das direkte Gespräch mit der Bürgerschaft suchen. Dann werden die Informationskanäle der Stadt wieder mit zahlreichen Angeboten gespickt und die Expert\*innen stehen in gleich mehreren Formaten für Fragen und Anregungen rund um den Ersatzbau Pilzhochstraße zur Verfügung.

Pandemisch bedingt ist vor allem der digitale Aktions-Rahmen gewachsen. Mit den jüngsten Beteiligungsformaten können die Akteur\*innen bereits auf einen großen Erfahrungsschatz mit Online-Angeboten blicken. Dieses Know-How wird nun noch weiter ausgebaut und verfeinert. Dabei erlangt die Informations- und Beteiligungs-Plattform [www.ludwigshafen-diskutiert.de](http://www.ludwigshafen-diskutiert.de) an immer größerer Bedeutung. Denn hier wird Partizipation bei Informationsveranstaltungen und Fragerunden, mit Erklärvideos und interessanten Beiträgen weiterhin großgeschrieben. Ziel der Stadtverwaltung ist es, die Bürger\*innen trotz der Einschränkungen durch die Pandemie umfassend zu informieren und ihnen Dialog- und Austauschmöglichkeiten aufzuzeigen.

Doch reinklicken lohnt sich immer: Auf der Website der Stadt ([www.ludwigshafen.de](http://www.ludwigshafen.de)) werden wichtige Informationen über Entscheidungen und Planungen aus allen Bereichen der Verwaltung vorgestellt und erklärt. Das Social Media-Team versorgt die User\*innen in den sozialen Netzwerken

zudem mit einer Auswahl an le-senswerten Themen und bietet in Lesebeiträgen und Filmen Einblicke in die Arbeit der Stadtverwaltung. Mit einem stets wachsenden und sich anpassenden Angebot sind Bürger\*innen immer aktuell informiert. Wann genau die nächste Bürgerbeteiligung zu den Hochstraßen startet und worum es dann genau geht, erfahren Interessierte auf [www.ludwigshafen-diskutiert.de](http://www.ludwigshafen-diskutiert.de) und [www.ludwigshafen.de](http://www.ludwigshafen.de). [mpa](#)



→ Wie geht es weiter an der Hochstraße Süd? Einblicke in die Planung des Ersatzbaus Pilzhochstraße sollen die Bürger\*innen schon bald erhalten.

### INFORMATIONEN

- [www.ludwigshafen-diskutiert.de](http://www.ludwigshafen-diskutiert.de)
- [www.ludwigshafen.de](http://www.ludwigshafen.de)
- [lu.diskutiert.de](https://www.instagram.com/lu.diskutiert.de)
- [ludiskutiert.de](https://www.facebook.com/ludiskutiert.de)
- [ludiskutiert\\_de](https://www.twitter.com/ludiskutiert_de)

# GEMEINSAM 2.500 TONNEN CO<sub>2</sub> EINSPAREN

## LUDWIGSHAFEN BETEILIGT SICH AN DER BUNDESWEITEN KLIMAWETTE

„Wir machen´s jetzt einfach!“ – so lautet das Motto der Kampagne „Klimawette“, die eine Million Menschen in Deutschland dazu motivieren will, jeweils mindestens eine Tonne Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) bis zur nächsten Weltklimakonferenz im November in Glasgow einzusparen. Für Ludwigshafen wettet Bau- und Umweltdezernent Alexander Thewalt, dass sich 1,5 Prozent der Bevölkerung, also rund 2.500 Menschen in Ludwigshafen, beteiligen werden.

Die Aktion Klimawette zeigt spielerisch auf, wie jeder und jede einen großen Beitrag für den Klimaschutz leisten kann. Im Namen der Stadt Ludwigshafen ruft Alexander Thewalt daher alle Bürger\*innen auf, teilzunehmen und ihre persönliche Klimawette abzuschließen. Auf der Webseite [www.dieklimawette.de/co2-staedteliga](http://www.dieklimawette.de/co2-staedteliga) kann man den Spielstand verfolgen und sehen, wo Ludwigshafen im Vergleich zu anderen Städten steht. „Die schlimmen Hochwasserkatastrophen in Deutschland führen uns gerade vor Augen, wie wichtig es ist, die Erder-

wärmung möglichst auf 1,5 Grad Celsius zu begrenzen“, erklärt Thewalt seine Motivation. Der Wetteinsatz? „Falls wir es nicht schaffen, mit 2.500 Menschen mindestens 2.500 Tonnen CO<sub>2</sub> einzusparen, werden wir zusätzlich zu den schon geplanten Bäumen zehn weitere im Stadtbereich pflanzen“, so der Bau- und Umweltdezernent. [mpa](#)



→ Klimawetten-Initiator Dr. Michael Bilharz (links) zu Besuch bei dem Bau- und Umweltdezernenten Alexander Thewalt und dem städtischen Klimaschutzbeauftragten Prof. Joachim Alexander (rechts).



## Umweltsensitives Verkehrsmanagement

→ Ein Name zum Merken: Mit dem UVM erhalten Verkehrsteilnehmer\*innen künftig nützliche Informationen zu ihrer Routengestaltung. Das Logo wird daher in den nächsten Monaten öfter im Stadtgebiet zu sehen sein.

# IHR WEG IST UNSER ZIEL

WENIGER STAUS UND WENIGER SCHADSTOFFE DURCH DAS VERKEHRSLAITSYSTEM UVM

Um den Verkehr in Ludwigshafen künftig besser zu leiten, setzt die Stadtverwaltung ab 2022 mit dem Umweltsensitiven Verkehrsmanagement UVM auf ein modernes, digitales Informationssystem. Es soll die Belastung durch Luftschadstoffe reduzieren und bietet Anregungen und Hinweise, wie Verkehrsteilnehmer\*innen schnell und umweltfreundlich ans Ziel kommen. Das UVM ist Teil des Masterplanes Green City, den die Städte Ludwigshafen, Heidelberg und Mannheim gemeinsam entwickelt haben.

Unter dem Motto „Ihr Weg ist unser Ziel“ wird beim UVM ein innovatives IT-gestütztes System mit dynamischen Anzeige-Tafeln, einer App und so genannten Mobilitätsmonitoren im Stadtgebiet verknüpft. Das Herz des Systems bildet dabei der Verkehrsrechner der Stadt, in den Informationen von unterschiedlichen Stellen eingespeist werden. Dazu gehören beispielsweise Daten, die von den Traffic Eyes, den Verkehrsaugen, erfasst werden. Die insgesamt 49 Traffic Eyes sind autarke Verkehrszählgeräte, die an bestehenden Masten an Straßen oder auf Brücken in der Stadt installiert wurden. Mit einem Solarpanel und Infrarot-Detektoren ausgestattet, erfassen sie die Daten des fließenden Pkw- und Lkw-Verkehrs. Über eine eingebaute SIM-Karte werden die Daten an den Verkehrsrechner der Stadt gesendet. Durch die Erfassung der aktuellen Verkehrssituation in Echtzeit kann der Kraftverkehr auf dieser Grundlage schnell und flexibel über alternative Routen gelenkt werden, um den Verkehrsfluss weitgehend aufrecht zu erhalten und Staus zu vermeiden.

### VORAUSSCHAUENDE VERKEHRSLLENKUNG SCHONT DIE UMWELT

Gerade durch häufiges Anfahren und Abbremsen entstehen sogenannte Peaks oder Spitzen, in denen hohe Schadstoffmengen ausgestoßen werden. Deswegen werden die erfassten Verkehrsdaten mit Umweltdaten, also den Wetterdaten und Schadstoffwerten, überlagert. Das macht den umwelt-



→ Ein Traffic Eye an der so genannten Eisenbahnbrücke über die B 44: Diese solarbetriebenen Verkehrs-Augen erfassen die Verkehrsdaten, also die Anzahl der Fahrzeuge, deren Geschwindigkeit und die Fahrzeugklassen. Daraus kann die Verkehrsdichte errechnet werden.

Parkleitsystem		
	Rhein-Galerie	1234
	Zollhofstraße	1234
	Pfalzbau	1234
	Dammstraße	1234
	Walzmühle	1234
	Bürgerhof	1234

→ Das Parkleitsystem zeigt in Echtzeit, in welchem Parkhaus wieviele Plätze frei sind.

INFO

sensitiven Teil des UVMs aus. Der Grenzwert bei der Belastung durch gesundheitsschädliche Stickstoffdioxide NO<sub>2</sub> liegt im Stadtgebiet bei 40 Mikrogramm pro Kubikmeter Luft. Die aktuelle Luftqualität wird anhand der Schadstoffwerte aus den Mess-Stellen kontinuierlich im UVM abgebildet. Das System greift dann ein, wenn die Schwellenwerte überschritten werden oder die Gefahr dazu besteht. Das UVM kann dazu bereits im Vorfeld Prognosen erstellen und so den Verkehr mit einer so genannten Umweltschaltung entsprechend beeinflussen. All dies läuft im Hintergrund ab und wird für Verkehrsteilnehmer\*innen über die verschiedenen Informationsangebote des UVM sichtbar.

**INFOTAFELN UND MOBILITÄTSMONITORE ZEIGEN VERKEHRSSITUATION AN**

Damit der Verkehr möglichst flüssig fließen kann, werden die Verkehrsinformationen aus dem UVM auf dynamischen Anzeigetafeln abgebildet. Installiert werden insgesamt zehn dynamische Infoschilder an den viel befahrenen Hauptverkehrsstraßen stadteinwärts, sodass Verkehrsteilnehmer\*innen auf ihrem Weg in die Stadt Informationen über Umweltdaten und den Verkehrsfluss erhalten. Die Informationstafeln können auch bei besonderen Ereignissen im Stadtgebiet, wie Unfällen, Sperrungen oder Baustellen, schnell und flexibel eingesetzt werden. Insbesondere mit Blick auf die großen Infrastrukturprojekte der Stadt rund um die Hochstraßen, kann das UVM eine sinnvolle Ergänzung

sein, um intelligente Umfahrungsrouten frühzeitig anzuzeigen. Ergänzt wird das Verkehrsleitsystem durch ein dynamisches Parkleitsystem. Mit Hilfe von 16 Parkleitschildern sollen Autofahrer\*innen erfahren, wo sie in der Stadt gerade einen Parkplatz finden können. Das System registriert dazu die ein- und ausfahrenden Fahrzeuge in Parkhäusern, zählt diese und berechnet anhand der Daten die freien Kapazitäten. Bereits auf den Zufahrtsstraßen können die Verkehrsteilnehmer\*innen so erfahren, wie viele Parkplätze an den einzelnen Standorten frei sind. Außerdem sollen unnötige Wege bei der Parkplatzsuche und letztendlich Schadstoffemission vermieden werden. Zehn Parkleitschilder weisen auf die sechs Parkhäuser in der Innenstadt hin und sechs Parkleitschilder auf die Parkflächen der BASF.

Das UVM wendet sich auch an Menschen, die nicht mit dem Auto unterwegs sind. Auf dem Platz der deutschen Einheit, auf dem Berliner Platz, am Hauptbahnhof und am Tor 7 der BASF werden so genannte Mobilitätsmonitore aufgestellt. Sie zeigen die Abfahrtszeiten sämtlicher ÖPNV-Angebote in einem bestimmten Umkreis mit einer entsprechenden Lagekarte an. Damit können Nutzer\*innen schnell erkennen, wie sie diese Verbindungen von ihrem Standort aus erreichen können. Ergänzend zum ÖPNV geben die Mobilitätsmonitore eine Übersicht über die Möglichkeiten der sogenannten Shared-Mobility. Gemeint sind damit die Dienstleitungen im öffentlichen Individualverkehr, beispielsweise das Car- und

**FÖRDERUNG**  
Das UVM wird gefördert vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.



Bikesharing. Darüber hinaus wird die aktuelle Straßenverkehrslage im Stadtgebiet dargestellt. Hier ist erkennbar, an welchen Stellen es sich im Straßennetz staut und an welchen Stellen der Verkehr fließt.

### SCHON VOR DER FAHRT UND UNTERWEGS LAUFEND INFORMIERT ÜBER UVM MOBIL

Damit möglichst viele Menschen Zugang zu den aktuellen Verkehrsinformationen haben, werden alle Inhalte des UVM ab Frühjahr 2022 außerdem

in der App „UVM mobil“ gebündelt sein. Sie zeigt sämtliche Daten zur aktuellen Straßenverkehrslage, zu Verkehrsstörungen, zu ÖPNV und Fahrradverkehr, zu den Sharing-Angeboten oder freien Ladesäulen für Elektrofahrzeuge.

Über eine so genannte intermodale Routenplanung können sich Nutzer\*innen schon zu Hause für ihre bevorzugten Verkehrsmittel

entscheiden. Intermodal bedeutet dabei, dass für unterschiedliche Teilstrecken die praktikabelsten Verkehrsmittel genutzt werden. Dabei kann man Routen beispielsweise danach auswählen, was der Reiseweg kostet, wie lange man unterwegs sein wird und wie die Umwelt geschont werden kann. Zwei weitere Apps sind darüber hinaus bereits als Ergänzung geplant: eine App Grüne Welle für Radfahrende sowie eine Gamification-App Radverkehr.

„Unser neues UVM ist ein Gewinn für die Menschen in der Stadt und der Region und für die Umwelt. Mit diesem digitalen Verkehrsleitsystem wollen wir allen Verkehrsteilnehmer\*innen ganz unabhängig davon, ob sie mit dem ÖPNV, dem Auto, dem Rad oder zu Fuß unterwegs sind, die Möglichkeit bieten, sich aktuell darüber zu informieren, wie sie schnell, sicher und ökologisch sinnvoll an ihr Ziel kommen. Mit der Kombination von Verkehrs- und Parkleitsystem, Mobilitätsmonitoren und der App hoffen wir, Menschen dazu bewegen zu können, beispielsweise vom Auto auf den ÖPNV umzusteigen

oder öfter das Rad zu benutzen. Uns war es deswegen besonders wichtig, wirklich alle Mobilitätsangebote gleichberechtigt darzustellen und aufzuzeigen, was ich mit der bewussten Entscheidung für ein bestimmtes Verkehrsmittel an Zeit aber auch an Schadstoffemissionen einsparen kann“, so Bau- und Umweltdezernent Alexander Thewalt. Das Projekt sei Teil der engen Abstimmung innerhalb der Region Rhein-Neckar und des Mobilitätspaktes. Er lobte zudem auch die enge Zusammenarbeit mit dem Landesbetrieb Mobilität und der Aitobahn GmbH.

Umgesetzt wird das UVM im Bereich Tiefbau der Stadt unter anderem von Projektleiterin Lynn Ermtraud und ihrem Kollegen Michael Karle. Seit Ende August laufen die ersten Arbeiten für den Bau der Info-Tafeln. Dazu müssen an vielen Stellen der Stadt zunächst Stromanschlüsse hergestellt und Fundamente errichtet werden, um später die dynamischen Schilder aufstellen zu können. Auch die Mobilitätsmonitore sollen in den nächsten Wochen errichtet werden. Kompletzt zur Verfügung stehen sollen die Komponenten des UVM dann im kommenden Frühjahr. Wenn die Baumaßnahmen rund um die Hochstraßen losgehen, wird außerdem über das so genannte Drei-Zonen-Konzept auch die Verkehrslenkung auf den Autobahnen und Bundesstraßen rund um Ludwigshafen aktiv sein. [mpa/mü](#)

mehr unter [www.ludwigshafen.de/uvm](http://www.ludwigshafen.de/uvm)

### MOBILITÄTSPAKT

Anfang Juli wurde der Mobilitätspakt der Region Rhein-Neckar mit den Ländern Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Hessen unterzeichnet, nachdem sich die Beteiligten bereits im Frühjahr 2020 zur Zusammenarbeit verpflichtet hatten. Pandemie-bedingt erfolgte der offizielle Start nun vor wenigen Wochen. Mobilität und Erreichbarkeit sind entscheidend, stellen aber die Drei-Länder-Region, insbesondere in den „Rush-Hours“ und im Verdichtungsraum zwischen den Oberzentren Mannheim und Ludwigshafen, vor große Herausforderungen. Diese Herausforderungen sollen nun nach einer Mitteilung des Verbandes Region Rhein-Neckar grenzüberschreitend bearbeitet und umsetzungsorientiert zukunftsfähige Lösungen gefunden werden. Dabei werden die Mobilitätswende und der Klimaschutz im Fokus stehen. Um die vielfältigen Themenfelder der Mobilität in ihrer ganzen Bandbreite und die zahlreichen Verknüpfungspunkte abzudecken und zu bearbeiten, ist der Mobilitätspakt zunächst in vier Arbeitsfelder gegliedert. Diese sind der öffentliche Personennahverkehr, die Pendler- und Güterverkehre, das Verkehrsmanagement und allgemeine Mobilitätsaufgaben.

Informationen im Netz zum Mobilitätspakt gibt es unter [www.mobilitaet-rhein-neckar.de](http://www.mobilitaet-rhein-neckar.de).





# Ausbildung gesucht, Freunde gefunden!



Lara, Daniel, Mikail und Manuel  
– Auszubildende bei der GAG

**Von Kolleg\*innen  
bis Karriere: Hier  
passt einfach alles.**

► Jetzt für die  
Ausbildung  
2022 be-  
werben!



**GAG** Ludwigshafen  
Ihr Immobilienunternehmen

[www.gag-lu.de](http://www.gag-lu.de) | Tel.: 0621 5604-0

Zertifikat 2019: audit berufundfamilie     

# „HIMMEL HÖLLE HOFFNUNG“ UND DIE AUSSICHT AUF DAS GLÜCK

ERNST-BLOCH-ZENTRUM MIT AUSSTELLUNG ZUM DANTE-JAHR

Was Dante Alighieris Werk mit Ernst Bloch und den Skulpturen des Speyerer Bildhauers Wolf Spitzer zu tun hat, dieser Frage geht das Ernst-Bloch-Zentrum (EBZ), Walzmühlstraße 63, vom 16. September bis 25. November mit der Ausstellung „Himmel Hölle Hoffnung. Eine Hommage an Dante Alighieri und Ernst Bloch mit Skulpturen von Wolf Spitzer“ nach.



→ Die Skulpturen Dante (links) und Vergil (rechts), geschaffen von Wolf Spitzer. Foto: Wolf Spitzer.

Die „Göttliche Komödie“ des italienischen Dichters Dante Alighieri (1265 bis 1321) ist ein Buch der Wanderung durch extreme Erfahrungen und Erschütterungen, und zugleich ein Buch der Hoffnung. 2021 jährt sich Dantes Todestag zum 700. Mal. Das EBZ partizipiert an den internationalen Dante-Feierlichkeiten mit der Ausstellung „Himmel Hölle Hoffnung. Eine Hommage an Dante Alighieri und Ernst Bloch mit Skulpturen von Wolf Spitzer“. Von dem Speyerer Bildhauer (geboren 1940) stammt auch das „Lichttor“ (1979) auf dem Rathausplatz, eine von Blochs Philosophie inspirierte Großplastik.

Die Ausstellung im EBZ wird am 16. September 2021 in Anwesenheit des italienischen Generalkonsuls aus Frankfurt, Dr. Andrea Esteban Samà, eröffnet.

Sie steht unter der Schirmherrschaft des Italienischen Kulturinstituts Stuttgart. Kooperationspartner sind die Deutsch-Italienische Vereinigung Frankfurt am Main und die Frankfurter Stiftung für Deutsch-Italienische Studien. Die Ausstellung wird von themenbezogenen Vorträgen, Konzerten und Workshops begleitet.

Am 12. Oktober, um 18.00 Uhr stellt Prof. Dr. Annemarie Pieper im EBZ in der Reihe „Philosophien des Glücks“ die Frage: „Glücklich bis ans Ende aller Tage?“ Pieper war Professorin für Philosophie an der Universität Basel auf dem Lehrstuhl von Karl Jaspers. Die Veranstaltung wird gefördert durch das Landesprogramm Kultursommer Rheinland-Pfalz. [pach/ima](#)

mehr unter [www.bloch.de](http://www.bloch.de)

## WIE DENKT MAN MIT ACHT ARMEN?

GRUPPENAUSSTELLUNG „DENKEN WIE EIN OKTOPUS, ODER: TENTAKULÄRES BEGREIFEN“

Die Gruppenausstellung „Denken wie ein Oktopus, oder: Tentakuläres Begreifen“ zeigt die Rudolf-Scharpf-Galerie des Wilhelm-Hack-Museums, Hemshofstraße 54, vom 25. September 2021 bis 9. Januar 2022. Sie richtet sich nicht nur an menschliche Besucher\*innen, sondern bietet im Vorfeld auch „Performances for Pets“.



→ Krööt Juurak and Alex Bailey: „Performances for Pets“ im Kunstmuseum Ravensburg. Foto: Wynrich Zlomke

Forderungen nach Mitsprache für alle Lebewesen, beispielsweise in einem Parlament der Tiere, werden lauter. Grenzte sich der Mensch bis vor Kurzem mit dem Argument, dass nur er unabhängig denken und sprechen kann, vom Tier ab, so steht die menschliche Überlegenheit nun in Frage. Doch denken Tiere

wirklich nicht, nur weil sie nicht unsere Sprache sprechen? Können Tiere genauso kommunizieren wie wir? Die Ausstellung in der Rudolf-Scharpf-Galerie zeigt verschiedene Ansätze einer spezies-

übergreifenden Kommunikation mit vielfältigen künstlerischen Arbeiten.

Die Kunstwerke plädieren für ein respektvolles Miteinander und begreifen Tiere als denkende, fühlende Gefährten und bezaubern dabei auf sinnliche Weise.

Bereits vor Ausstellungsbeginn werden Krööt Juurak und Alex Bailey „Performances for Pets“ anbieten. Dabei sind einzelne Hunde mit ihren Menschen eingeladen, an einer 15-minütigen Performance speziell für sie teilzunehmen. Termine sind am 11. und 12. September nach vorheriger Buchung per E-Mail an [hackmuseum@ludwigshafen.de](mailto:hackmuseum@ludwigshafen.de). [zech](#)

mehr unter [www.wilhelmhack.museum](http://www.wilhelmhack.museum)

# WIEDER GROSSES KINO AUF DER PARKINSEL

## 17. FESTIVAL DES DEUTSCHEN FILMS IM ZELT UND OPEN AIR

Die 17. Ausgabe des Festivals des deutschen Films lädt vom 1. bis 19. September auf die Parkinsel ein. Der Filmkunstpreis des Festivals wird in drei Kategorien vergeben. Neben dem Preis für Schauspielkunst gibt es außerdem wieder den Rheingold-Publikumspreis.

Der Preis für Schauspielkunst geht in diesem Jahr an Ulrich Matthes und Claudia Michelsen. Zahlreiche Stars haben ihr Kommen schon zugesagt. Wie das Festival mitteilte, wird beispielsweise Jürgen Prochnow seinen Film „Eine Handvoll Wasser“ persönlich vorstellen, Bjarne Mädel, Schauspielpreisträger 2019, kommt mit seinem Regiedebüt „Sörensen hat Angst“ und einer neuen Produktion mit dem Titel „Geliefert“, Julia Koschitz, ebenfalls 2019 mit dem Preis für Schauspielkunst ausgezeichnet, bringt „Auf dünnem Eis“ und „Ein Hauch von Amerika“ mit, Justus von Dohnány präsentiert „Freunde“ und „Heute stirbt hier Kainer“, Hannelore Hoger und Tochter Nina Hoger zeigen „Zurück ans Meer“.

Gezeigt werden die Filme in zwei Kino-Zelten und zwei Open Air-Kinos. Die Zelte sind wie gewohnt

belüftet und klimatisiert. Die Open Air-Kinos verfügen über eine LED-Leinwand, die auch bei Tageslicht beste Bildqualität garantiert. Für das Festival gelten die jeweils aktuellen Regelungen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie. Das BASF-Parkhaus Rhein-Allee/Pfalzgrafenstraße und das Parkhaus in der Walzmühle bieten einen Tagstarif von 4 Euro an. Parkplätze auf der Parkinsel selbst gibt es nicht. Ein kostenloser Shuttlebus der rnv fährt zwischen 13 und 1 Uhr alle acht bis zehn Minuten das Festival an. Alle Informationen zu den Corona-Regeln, zum Programm und zum Ticketkauf gibt es auf der Webseite des Festivals. mü



→ Vom 1. bis 19. September treffen sich Kinofans beim Festival des deutschen Films. Foto: Arthur Bauer

mehr unter [www.festival-des-deutschen-films.de](http://www.festival-des-deutschen-films.de)

# RAVE AN DER BLIES

## ERSTES INTERNATIONALES KULTURFEST FÜR ELEKTRONISCHE MUSIK

Das erste Kulturfest für elektronische Musik lädt am Samstag, 4. September, zum Rave an die Blies ein. Das Blies Festival, benannt nach der Großen Blies, erwartet an diesem Samstag rund 2.000 Musikfans und bietet Musik von international bekannten DJs.

Das Musikfest, das von 12 bis 24 Uhr angesetzt ist, bildet den Abschluss des diesjährigen Ludwigshafener Kultursommers und soll nach dem ersten Aufschlag 2021 in den Folgejahren zur festen Größe im Kultursommer werden. Entstanden ist das Konzept bereits im Sommer 2020. Insgesamt sechs international bekannte DJs hat das Festival-Team für das Musikprogramm des Blies Festivals für 2021 auch unter dem Aspekt der Diversität ausgewählt: Dr. Rubinstein (Tel Aviv), Matthew Jonson (Vancouver), Vlada (Moskau), Quest & Christian AB (Bergamo/London), Francesco del Garda (Bologna) und Roza Terenzi (Melbourne). Das Programm ist zu 50 Prozent weiblich ausgerichtet. Die treibende Kraft des Wassers durchzieht das Festival vom ästhetischen Konzept bis zur Verpflegung.

Ein corona-konformes Sicherheits- und Hygienekonzept wird umgesetzt. Für das Blies Festival gelten die jeweils aktuellen Regelungen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie. Besucher\*innen können sich dazu auf der Webseite informieren. Tickets gibt es online über die Webseite des Festivals. Die BASF fördert das Projekt als Hauptsponsor. mü

mehr unter [www.blies-festival.com](http://www.blies-festival.com)



→ Elektronische Tanzmusik mit internationalen DJs gibt es am 4. September an der Blies.

# DIE RHEINPFALZ lesen – So lebendig und vielseitig wie die Pfalz

Im RHEINPFALZ-PREMIUM-Abonnement erhalten Sie das umfangreiche Informationspaket der RHEINPFALZ. Lesen Sie gedruckt und digital, wie und wo es Ihnen passt.

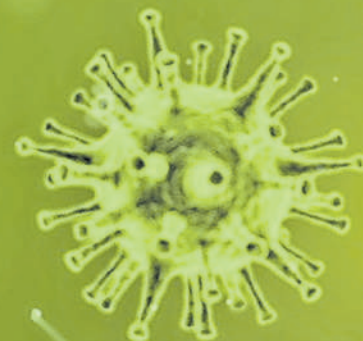
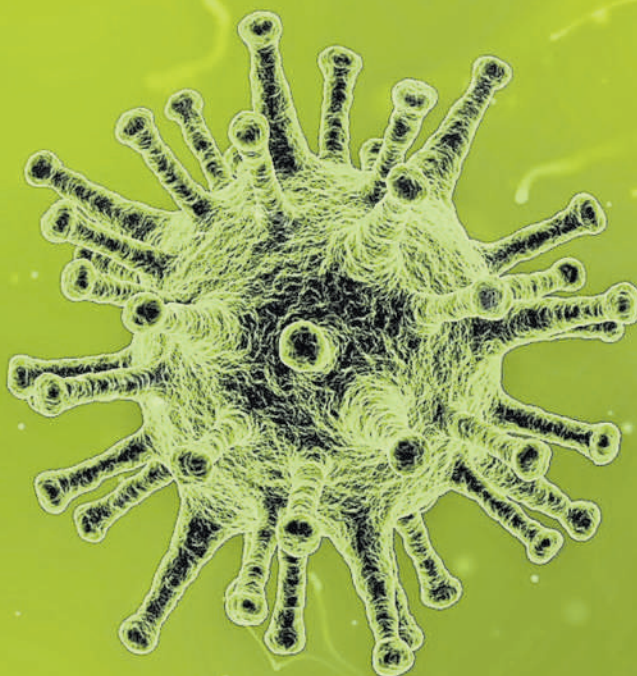
- Printausgabe Ihrer Region
- Digital Per App und Tablet alle 13 Lokalausgaben bis 5:00 Uhr
- Digitale Vorabendausgabe ab 19:30 Uhr
- Aktuelle News im Pfalz-Ticker



[abo.rheinpfalz.de](http://abo.rheinpfalz.de)  
0631 3701-6640

Wir leben Pfalz. **DIE  
RHEINPFALZ**

# DIE RHEINPFALZ



## COVID-19

### Newsletter zum Coronavirus

Eine Zusammenfassung der **aktuellen Entwicklung in der Pfalz und weltweit** erhalten Sie im **kostenfreien, täglichen RHEINPFALZ-Newsletter** zum Thema Coronavirus.

**Was** wird **wann welche Auswirkungen** auf Ihr Leben haben?

**Jetzt anmelden unter:**  
[rheinpfalz.de/corona](https://rheinpfalz.de/corona)

Wir leben Pfalz. **DIE**  
**RHEINPFALZ**

# ORT DER BEGEGNUNG FÜR FRAUEN

## DER INTERNATIONALE FRAUENTREFF FEIERT SEINEN 35. GEBURTSTAG

INFO

### GESCHICHTEN AUS DEM IFT

Auf der Facebook-Seite des IFT [www.facebook.com/InternationalerFrauentreffLu](http://www.facebook.com/InternationalerFrauentreffLu) werden in diesem Jahr bis zum 1. Oktober verschiedene Beiträge aus 35 Jahren gepostet. Erzählerisch und visuell geben sie einen Einblick in die langjährige Arbeit der Einrichtung.

Einen Ort der Begegnung schaffen für Frauen und Mädchen, mit und ohne Migrationshintergrund – das war die Intention zur Eröffnung des Internationalen Frauentreffs (IFT) in Ludwigshafen. Die Eröffnung jährt sich in diesem Jahr am 1. Oktober zum 35. Mal. Am Grundgedanken, bei diesem Treff einen gemütlichen Ort zu schaffen, wo sich Frauen wohl fühlen können und das Gefühl haben, ernstgenommen, akzeptiert und gleichberechtigt zu sein, hat sich bis heute nichts geändert.

„Der Internationale Frauentreff ist ein Ort, an dem Frauen anderen Frauen begegnen können und wo sie Hilfestellungen für diverse Probleme bekommen und schließlich zur Selbsthilfe motiviert und befähigt werden“, fasst Sozial- und Integrationsdezernentin Beate Steeg zusammen. Der IFT steht allen Frauen offen, ob mit oder ohne Migrationshintergrund, fördert mit seinem Angebot aber auch die Integration und gleichberechtigte Teilhabe von Migrantinnen. „Ziel ist es, Frauen dabei zu unterstützen, ihre Potenziale und Ressourcen zu nutzen“, sagen die derzeitigen Leiterinnen Sarah Müller und Nadine Hammann. „Im Internationalen Frauentreff, im Austausch mit den Frauen, habe ich mich gefunden, meine Gedanken, mein



→ Eröffnung des IFT 1986 mit Bürgermeister Rainer Rund (Mitte).



→ Derzeitige Leiterinnen: Sarah Müller (rechts) und Nadine Hammann.

Inneres, ich fühle mich verstanden, ich fühle mich Zuhause und willkommen“, sagt beispielsweise IFT-Besucherin Laura aus Kroatien. Neben der Beratung für alle möglichen Lebenslagen gibt es Kunst- und Kulturkurse, offene Treffen, Sprachkurse und weitere Bildungsangebote. Durch die bei den meisten Kursen angebotene

Kinderbetreuung soll auch Müttern die Teilnahme ermöglicht werden.

Freilich hat die Corona-Pandemie auch den IFT vor Herausforderungen gestellt. Kurse mussten lange Zeit ausfallen, Beratungen waren nur telefonisch möglich. „Dies ist Anlass für uns, das Angebot zu überarbeiten und auch digitale Wege in Zukunft einzubeziehen“, erklärt Nadine Hammann.

„Der IFT als Ort des Austauschs und der Begegnung lebt auch vom Engagement der Adressatinnen. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei allen Frauen bedanken, die sich in den 35 Jahren eingebracht haben, haupt- oder vor allem ehrenamtlich“, betont Beate Steeg.

Der Geburtstag des IFT wird in diesem Jahr am 1. Oktober zunächst im kleinen Rahmen im hackmuseumsgARTen gefeiert mit einer kulinarischen Veranstaltung „Brot und Gebäck backen aus aller Welt“. Im kommenden Jahr wird der IFT in neue Räume umziehen, sodass das 35-jährige Bestehen dann hoffentlich mit einer größeren Eröffnungsfeier in neuen Räumen kombiniert werden kann. [saha](#)

mehr unter [www.ludwigshafen.de](http://www.ludwigshafen.de) und [www.facebook.com/InternationalerFrauentreffLu](http://www.facebook.com/InternationalerFrauentreffLu)

# CHEFGÄRTNER ERHÄLT AUSZEICHNUNG

MIT SEINER ARBEIT HAT SICH HARALD SAUER IN LUDWIGSHAFEN VERDIENT GEMACHT.

Abwechslung und Artenvielfalt, beides zeichnet den Ebertpark aus. Nicht nur durch ein wechselndes Farbenspiel der Bepflanzung, sondern auch durch deren Strukturen, Texturen, Blüengrößen, Blütenformen und ihrer Robustheit.

Harald Sauer hat mit seinem Team sehenswerte Pflanzengemeinschaften geschaffen. Das ist auch weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt und hat Ludwigshafen am Rhein in den Fachkreisen zum Mekka zeitgemäßer Pflanzenverwendung gemacht. Dafür erhielt Harald Sauer am 14. August im hack-museumsgARTen den Karl-Foerster-Preis. Die gleichnamige Berliner Stiftung für angewandte Vegetationskunde würdigt auf diese Weise besondere Leistungen in der Pflanzenverwendung und deren Beitrag zur Aufwertung der Stadt-, Natur- und Kulturlandschaft. Der 23 Hektar große Ebertpark ist Sauer stets ein Experimentiergarten gewesen und damit tritt er in die Fußstapfen des Gartenschriftstellers und Staudenzüchters Karl Foerster (1874–1970). Was im Ebertpark funktioniert, findet auch auf anderen Grünflächen der Stadt Anwendung. Dabei haben in den letzten heißen Sommern vor allem trockenverträgliche Pflanzen die Aufmerksamkeit des Chefgärtners geweckt. Denn weil der Wasserbedarf der Anlagen rapide

gestiegen war, sollte es hier eine ökologische Wende geben, ohne die Grünflächen zu vernachlässigen oder austrocknen zu lassen. Mit seinen Pflanzen den Puls der Zeit zu treffen, sich an die Gegebenheiten anzupassen und immer wieder Neuland zu betreten, das hat sich Harald Sauer von Gärtner und Züchter Karl Foerster abgeschaut, der mit seinen winterharten Blütenstauden die Gartenkultur des 20. Jahrhunderts entscheidend geprägt hatte. Mit der Auszeichnung wird daher zusammengeführt, was längst zusammengehört: Die Grundhaltung Sauers und Foersters, sich immer weiter entwickeln zu wollen. Nach Karl Foerster hat jeder, der mit seinem Garten zufrieden ist, diesen nicht verdient, da ein Garten nie fertig ist. mpa



→ Ausgezeichneter Herr der Pflanzen: Chefgärtner Harald Sauer hegt und pflegt die grüne Oase Ludwigshafens und lässt sich dabei immer wieder etwas Neues einfallen.

# QUELLGARTEN-SANIERUNG BEGINNT

BUND SICHERT 200.000 EURO-UNTERSTÜTZUNG ZU.

Die Stadt Ludwigshafen kann im September mit den ersten Schritten zur Sanierung des Quellgartens im Ebertpark beginnen.

Grundlage der Sanierung ist die Zusage des Bundes, das Vorhaben mit 200.000 Euro zu unterstützen. Somit kann die Grundlagenermittlung zur Bestandserfassung und Konzepterstellung beginnen. Sobald ein exakter Sanierungsplan erarbeitet ist, muss die Maßnahme in einem politischen Gremium beschlossen werden. Der Quellgarten wurde 2018 zusammen mit der Friedrich-Ebert-Halle als bauliche Gesamtanlage unter Denkmalschutz gestellt. Er gilt als typische Gartengestaltung der 1960er Jahre und ist in Rheinland-Pfalz vermutlich bundesweit einzigartig. Heute ist sein Zustand bedenklich marode, die Anlage ist undicht, der Beton gerissen, die Pumpentechnik veraltet und nicht funktionstüchtig. Leider existieren keine Pläne, die den Aufbau, den Leitungsverlauf und die Technik nachvollziehbar machen. In einem ersten Schritt wird daher der

Aufbau der Betonbecken erkundet. In einem zweiten, die in den achtziger Jahren eingebauten Abdichtungsfolien entfernt, um so das ursprüngliche Bauwerk und die Aufgabenstellung besser abschätzen zu können. Wichtig ist, es geht um eine vorsichtige Instandsetzung des vorhandenen Quellgartens und ausdrücklich nicht um dessen Ersatz durch einen Neubau. Die Bepflanzung darf den heutigen Erfordernissen angepasst sein. Sie wurde in den letzten Jahren bereits er-



→ Die Stadt bittet, alte Fotos wie dieses und Informationen, die bei der Sanierung helfen können, an den Bereich Grünflächen und Friedhöfe, Bliessstraße 10, oder an die Adresse [gruenflächen-friedhoeefe@ludwigshafen.de](mailto:gruenflächen-friedhoeefe@ludwigshafen.de) zu senden.

neuert und wird im Bereich der Bachläufe etwas zurückgenommen. mpa

mehr unter [www.ludwigshafen.de/lebenswert/im-gruenen/ebertpark](http://www.ludwigshafen.de/lebenswert/im-gruenen/ebertpark)

# GRÜN STATT GRAU

## UMWELTFREUNDLICHE BEPFLANZUNG RUND UMS HAUS

In Zeiten des Klimawandels kommt dem Mikroklima in den Kommunen eine immer größere Bedeutung zu. Für Luftfeuchte, Trockenheit und Artenvielfalt spielt auch das private Grün eine zentrale Rolle. Doch welche Pflanzen sind geeignet und was gilt es bei der Dach-, Fassaden- und Gartenbegrünung zu beachten? Diese Fragen beantworten zwei Web-Seminare, die zusammen mit den Klimaschutzmanagerinnen von Stadt und Kreis initiiert wurden.

→ Beispiele für eine gelungene Dachbegrünung (Foto: Peter Bott) und eine Anregung zur Gartengestaltung zeigen dieses Bilder.



INFO

### SATZUNG FÜR VORGÄRTENGE- STALTUNG IM MALERVIERTEL WIRD ERSTELLT

Die Mitglieder des Stadtrates beauftragten in ihrer Sitzung am Montag, 12. Juli 2021, die Verwaltung, eine Satzung über die Gestaltung von Vorgärten im Malerviertel östlich der Mundenheimer Straße aufzustellen. Um die Wohnqualität in dem Quartier aufrechtzuerhalten, soll mit der Gestaltungssatzung eine entsprechende Rechtsgrundlage zur Erhaltung des Ortsbildes geschaffen werden. Augenmerk soll dabei auf den stadtgestalterischen Wert grüner Vorgärten gelegt werden. In dem Gebiet wurden in Einzelfällen bereits ehemals begrünte Vorgärten nahezu vollständig versiegelt.

### DÄCHER UND FASSADEN BEGRÜNEN

Mit natürlichen Ressourcen wie Dach- und Fassadenbegrünungen lassen sich Eigenheime effektiv und umweltfreundlich vor Hitze und Regen schützen. Sie heizen sich weniger leicht auf, tragen durch die Isolationswirkung zur Energieeinsparung bei und speichern im Starkregenfall einen Teil des Wassers, wodurch die Kanalisation entlastet wird. Landschaftsarchitektin Gabriele Bindert, Leiterin des Bereichs Grünflächen und Friedhöfe beim städtischen WBL, gibt eine Einführung in die ökologische Bedeutung der Dach- und Fassadenbegrünung. Gartenbautechniker Peter Bott, Sachverständiger für Objektbegrünung, geht auf die Potenziale, Voraussetzungen und praktische Fragen ein, wie etwa den Unterschied zwischen extensiver und intensiver Begrünung und den jeweiligen Pflegeaufwand.

### GÄRTEN KLIMA- UND BIENEFREUNDLICH GESTALTEN

Haben Hausbesitzer die grundlegende Bedeutung des Grüns in ihren (Vor-)Gärten für das Mikroklima in den Kommunen erkannt, stehen sie oftmals vor der großen Herausforderung einer nachhaltigen Umsetzung. Deshalb wird Referentin Christiane Brell dazu praktische Hinweise und Tipps von der Planung über die Umsetzung bis hin zur Pflege geben. Christiane Brell ist Diplom-Biologin und stellvertretende Vorsitzende des Fachbeirats für Naturschutz bei der Kreisverwaltung. Sie hat bereits mehrmals sehr erfolgreiche Vorträge zum Thema „Naturnahes und bienenfreundliches Gärtnern“ gehalten. schlom



### GRÜN STATT GRAU - UMWELTFREUNDLICHES GRÜN RUND UMS HAUS

- ▶ Dächer und Fassaden begrünen  
**Mittwoch, 6. Oktober, 18 bis 19.30 Uhr**  
Kursnummer: 212AB10903
- ▶ Gärten klima- und bienenfreundlich gestalten  
**Mittwoch, 27. Oktober, 18 bis 19.30 Uhr**  
Kursnummer 212AB10904

Die Teilnahme an allen Vorträgen ist kostenlos. Die Teilnehmenden benötigen einen Computer mit Internetzugang und können über einen Chat Fragen stellen. Weitere Informationen und den Teilnahme-Link erhalten Interessierte im Anschluss an die Anmeldung. Die Anmeldung erfolgt bei der VHS Ludwigshafen unter Telefon 0621 504-2238 oder online auf [www.vhs-lu.de](http://www.vhs-lu.de).

#### Wie geht es weiter?

Die Stadt Ludwigshafen bietet zusammen mit der VHS und verschiedenen Kooperationspartnern wie der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz und dem Rhein-Pfalz-Kreis weitere Online-Vorträge zu den Themen (energetische) Sanierung von Wohngebäuden und Photovoltaik an.

„Sanieren mit Zuschuss, Fahrplan und Steuerermäßigung“  
**Montag, 13. September, 18.30 bis 20 Uhr**  
Kursnummer 212AB10401

„Strom vom Dach – Wissenswertes zu Standort, Technik und Solarkataster“, **Mittwoch, 3. November, 18 bis 19.15 Uhr**  
Kursnummer 212AB10406

„Solarstrom vom Balkon – eine Alternative auch für Mieter“  
**Mittwoch, 17. November, 18 bis 19.15 Uhr**  
Kursnummer 212AB10407



# DIE ENTWICKLUNG DER STADT BEGLEITEN

## VERWALTUNG STARTET BÜRGERDIALOG ZUR FORTSCHREIBUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANS

Nach 20 Jahren wird der Flächennutzungsplan der Stadt Ludwigshafen überarbeitet und fortgeschrieben. Um Bürger\*innen frühzeitig in den Prozess mit einzubeziehen, startet die Verwaltung Ende September einen digitalen Bürgerdialog.

Der Flächennutzungsplan ist ein Planungsinstrument der Stadt, mit dem die Art der Bodennutzung für das Stadtgebiet gesteuert werden soll. Als förmliches Instrument soll er Flächenbedarfe ermitteln und Aussagen zu deren räumlichen Verteilung treffen.

Da sich die Rahmenbedingungen im Laufe der Jahre ändern, sollen Städte und Gemeinden ihre Flächennutzungspläne in regelmäßigen Intervallen fortschreiben. 2014 hat der Stadtrat den Beschluss für die Fortschreibung des Flächennutzungsplans aus dem Jahr 1999 gefasst. Dazu ist unter anderem eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung geplant, die in mehreren Phasen das Vorhaben begleiten soll. Das vom Bauausschuss beschlossene umfassende Beteiligungskonzept setzt sich zum Ziel, offen und transparent über die Fortschreibung und ihre Grundlagen zu informieren. Zudem haben durch die Beteiligung Bürger\*innen die Möglichkeit, Fragen an die Verwaltung zu stellen und sich mit ihren Anregungen in den Fortschreibungsprozess einzubringen.

### IDEEN FÜR DIE GRUNDLAGEN SAMMELN

Start für den digitalen Bürgerdialog ist am Montag, 27. September, ab 18 Uhr mit einer Online-Sprechstunde. Den Anfang macht an diesem Abend das mit der Fortschreibung beauftragte Büro bhm Planungsgesellschaft mbH. Das Büro wird einen genauen Überblick über die Flächennutzungsplanung, sowie ihre Möglichkeiten und Grenzen geben. Anschließend werden Oberbürgermeisterin Jutta Steinruck, Bau- und Umweltdezernent Alexander Thewalt sowie Expert\*innen eine Diskussionsrunde insbesondere zu den Themen Wohnen, Gewerbe und Einkauf, Klima, Nachhaltigkeit und Mobilität eröffnen, die aber in dieser Phase noch ohne konkreten Flächenbezug sein werden. Die Diskussion wird per Livestream auf der Beteiligungsplattform [www.ludwigshafen-diskutiert.de](http://www.ludwigshafen-diskutiert.de) zu sehen sein, außerdem werden Teilnehmer\*innen über einen Live-Chat die Möglichkeit haben, die Diskussionsrunde aktiv zu lenken, indem sie Fragen zu den Zukunftsthemen stellen oder

Anregungen beisteuern. Diese werden während der Veranstaltung von den Expert\*innen beantwortet. Im Anschluss an die Online-Sprechstunde können sich Interessierte über einen Zeitraum von zwei Wochen an einer Thesendiskussion auf [www.ludwigshafen-diskutiert.de](http://www.ludwigshafen-diskutiert.de) beteiligen. Die Ergebnisse der Beteiligung werden zudem dokumentiert und veröffentlicht, außerdem werden Bürger\*innen weiterhin über den Stand des Verfahrens informiert.

### DIE WEITEREN BETEILIGUNGSPHASEN

Bis der Flächennutzungsplan voraussichtlich im ersten Halbjahr 2024 beschlossen sein wird, sind noch weitere formelle und informelle Beteiligungsphasen geplant, um Inhalte zu diskutieren. Die formelle Beteiligung, also die, die im Rahmen des Baugesetzbuches vorgeschrieben ist, findet voraussichtlich im 2. Halbjahr 2022 sowie im 2. Halbjahr 2023 statt. Bürger\*innen können sich dann zum veröffentlichten Vorentwurf mit Anregungen unter konkretem Flächenbezug einbringen. Weitere informelle Veranstaltungen sind im 1. Halbjahr 2022 sowie im 1. Halbjahr 2023 geplant. **klm**

**Die Entwicklung der Stadt begleiten**

Beteiligen Sie sich am Online-Dialog zur Fortschreibung des Flächennutzungsplans unter [www.ludwigshafen-diskutiert.de](http://www.ludwigshafen-diskutiert.de)

ludiskutiert.de  
ludiskutiert\_de  
ludiskutiert.de

Ludwigshafen  
Stadt am Rhein

### INFORMATIONEN

Mehr Informationen zum Flächennutzungsplan und seiner Fortschreibung sind zu finden auf der städtischen Online-Beteiligungsplattform [www.ludwigshafen-diskutiert.de](http://www.ludwigshafen-diskutiert.de) und auf der städtischen Webseite unter [www.ludwigshafen.de](http://www.ludwigshafen.de).

→ Mit diesem Plakat wirbt die Stadt für die Bürgerbeteiligung zur Fortschreibung des Flächennutzungsplans.

HAST DU GEWUSST,  
DASS ES GANZ VIELE VERSCHIEDENE WAHLEN  
GIBT? DER ODER DIE BÜRGERMEISTER\*IN WIRD  
GEWÄHLT, ABER AUCH DIE VEREINSVORSITZENDEN ODER  
DER/DIE KLASSENSPRECHER\*IN. DAS PRINZIP IST ABER  
IMMER DAS GLEICHE: MENSCHEN VERGEBEN IHRE  
STIMMEN AN KANDIDAT\*INNEN, VON DENEN SIE  
SICH VERTRETEN LASSEN MÖCHTEN.



## AM 26. SEPTEMBER WIRD DER BUNDESTAG GEWÄHLT. WIE GEHT DAS EIGENTLICH?

Wir leben in einem demokratischen Land, in dem das Volk bestimmt, von wem es regiert wird. Alle deutschen Staatsbürger\*innen ab 18 Jahren dürfen bei der Bundestagswahl ihre Stimme abgeben. Die Wähler\*innen bekommen einen Wahlzettel, auf dem sie zwei Kreuzchen machen müssen. Entweder sie gehen dafür am Wahltag in ein Wahlbüro. Das wird dann in großen Räumen, zum Beispiel in Sporthallen oder Klassenzimmern, aufgebaut. Oder sie wählen von zuhause aus und schicken ihren Zettel per Post. Das nennt man Briefwahl.



**Wie wird gewählt?** Das erste Kreuz auf dem Zettel bekommt ein/e Politiker\*in, den/die man gut findet. Die Wähler\*innen sollten also vor der Wahl unbedingt herausfinden, was der/die Politiker\*in, wenn er/sie gewählt wird, alles machen möchte. Sie sollten prüfen, ob er/sie ihre Interessen teilt und sich mit den Entscheidungen für sie einsetzt. Mit der so genannten **Erststimme** wählt man also eine/n bestimmten Kandidat\*in einer Partei aus der Region, in der man wohnt. Dabei spricht man von einem Wahlkreis. Der/die Kandidat\*in, der in einem Wahlkreis die meisten Stimmen bekommt, hat einen Platz im Bundestag sicher. Man sagt auch: Er hat ein **'Direktmandat'**. Das kommt aus dem Lateinischen und bedeutet **'Auftrag, jemanden zu vertreten'**. Die Hälfte der Plätze im Bundestag ist durch Direktmandate aus den Wahlkreisen vergeben.



**Was passiert mit dem zweiten Kreuz?** Für Kandidat\*innen, die nicht direkt gewählt wurden, gibt es eine andere Möglichkeit, einen Sitz im Bundestag zu bekommen. Denn über die andere Hälfte der Plätze entscheiden die Wähler\*innen mit ihrer **Zweitstimme**. Damit wählen sie nämlich die Partei, die sie am besten finden. Alle Parteien erstellen in den verschiedenen Bundesländern Listen, auf denen sie ihre Kandidat\*innen in einer bestimmten Reihenfolge aufschreiben. Jetzt kommt es darauf an, wie viele Stimmen eine Partei bekommt: Nur wenn mindestens fünf Prozent der Wähler\*innen in einem Bundesland dieselbe Partei wählen, darf diese Partei Kandidat\*innen von ihrer Liste in den Bundestag schicken – und je mehr Stimmen sie bekommt, desto mehr Kandidat\*innen der Partei dürfen in den Bundestag.



Die Politiker\*innen und Parteien mit den meisten Wählerstimmen ziehen in den Bundestag ein, um dort über Regeln und Gesetze zu diskutieren. Der Bundestag ist ein Parlament. Eine Art Gremium, das über wichtige Dinge entscheidet. Du kannst es mit dem Vorstand eines Vereins vergleichen. Die Bundestagswahl findet alle vier Jahre statt.

# ? WER HAT DIE MEISTEN STIMMEN?

Lulu und ihre Freunde haben die Tiere abstimmen lassen: Wer hat einen Tag lang im Ebertpark das Sagen? Finde es heraus, indem du die Stimmzettel auswertest. Das heißt, du musst die Stimmen zählen und sie den Kandidaten zuschreiben.



SUSI



GÜNTER



MIKE



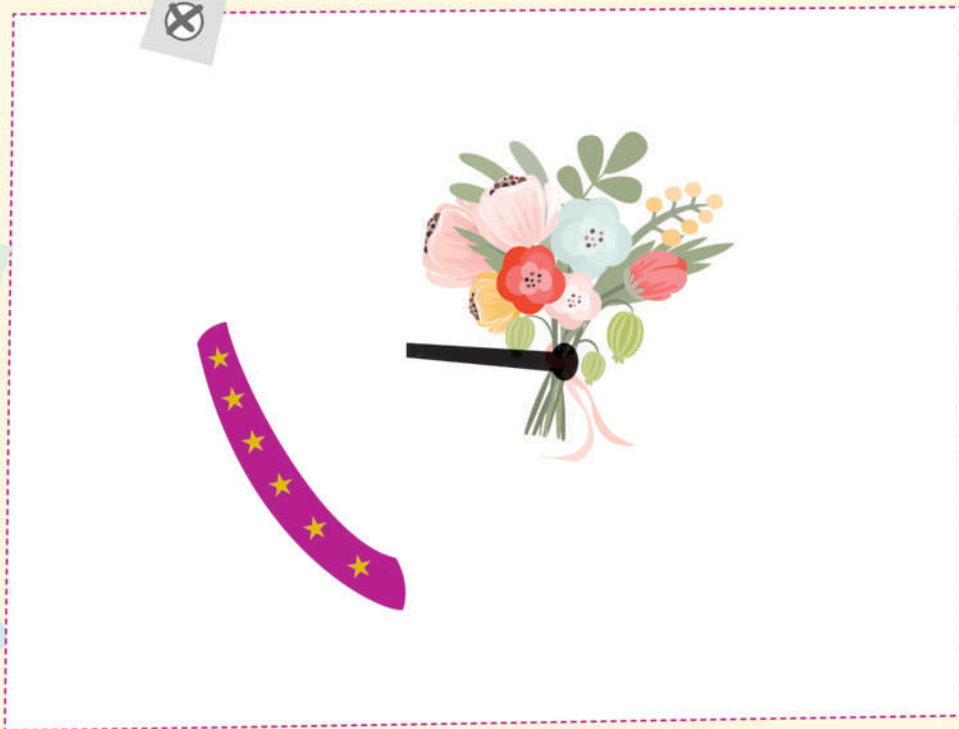
AMY



LULU

Lösung: Lulu: 6, Schmetterling: 8, Grashüpfer: 4, Ameise: 5, Marienkäfer: 4 Stimmen

MALST DU DEN WAHLSIEGER HIER AUF? ER SOLL FÜR DIE ZEITUNG VON DEN JOURNALIST\*INNEN FOTOGRAFIERT WERDEN. SO ERFÄHRT JEDER, WER DIE WAHL GEWONNEN HAT. DOCH DIE ANDEREN FREUNDE MÜSSEN NICHT TRAUIG SEIN. BALD GIBT ES EINE NEUE WAHL.



Stimmzettel (vorne):

- Lulu: 6 (blau)
- Susi: 8 (hellblau)
- Günter: 4 (lila)
- Mike: 4 (hellgrün)
- Amy: 5 (orange)

Stimmzettel (hinten):

- Lulu: 6 (blau)
- Susi: 8 (hellblau)
- Günter: 4 (lila)
- Mike: 4 (hellgrün)
- Amy: 5 (orange)

# „LASS LOS! – GESCHICHTEN MACHEN FREI“

## KINDERLITERATURTAGE IN DER STADTBIBLIOTHEK

Die Stadtbibliothek Ludwigshafen und ihre Stadtteil-Bibliotheken laden vom 13. September bis 8. Oktober zu den dritten Kinderliteraturtagen Ludwigshafen ein. Nachdem im Jahr 2020 die Kinderliteraturtage aufgrund der Corona-Pandemie entfallen mussten, bietet die Stadtbibliothek nun wieder ein umfangreiches, vierwöchiges Programm für Kinder und Erwachsene.

Die Veranstaltungsreihe steht 2021 unter dem Motto „Lass los! – Geschichten machen frei“ und präsentiert unter anderem Figuren- und Musiktheater, Lesungen, Veranstaltungen mit Erzähler\*innen, Bilderbuchkinos, Geschichtenwerkstätten sowie Comic- und Kamishibai-Workshops.

sich die Stadtbibliothek auch an Pädagog\*innen, Erzieher\*innen, Eltern und interessierte Personen in der Tagespflege.

### FREIHEIT UND SELBSTBESTIMMUNG STÄRKEN

Die Kinderliteraturtage 2021 wollen Werte wie Individualität, Freiheit und Selbstbestimmung in den Vordergrund stellen und mit Geschichten Kinder in ihren Kompetenzen stärken, ihnen über die eigene Lebensrealität hinaus Lebensmodelle und Wahlmöglichkeiten vorstellen und dadurch ihre Entwicklung zu eigenständigen Persönlichkeiten fördern.

Bei den Kinderliteraturtagen der Vorjahre konnten die Mitarbeiter\*innen der Bibliothek beobachten, wie offen, unvoreingenommen und neugierig Kinder Geschichten lauschen. Sie lieben das gemeinsame Erlebnis mit anderen Kindern und freuen sich, wenn sie Gemeinsamkeiten entdecken. Sie interessieren sich für die Erlebnisse anderer, hören auch gerne von fremden Welten und von Dingen, die ihnen bisher unbekannt sind.

Darum bietet die Stadtbibliothek Ludwigshafen mit ihren Kinderliteraturtagen ein breites Spektrum an Geschichten, die auf unterschiedliche Weise erzählt werden und Kinder auf vielfältige Art bereichern.

### ANMELDUNG IST ERFORDERLICH

Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei. Anmeldungen sind zu allen Veranstaltungen erforderlich unter Telefon 0621 504-2596 oder E-Mail [kinderbibliothek@ludwigshafen.de](mailto:kinderbibliothek@ludwigshafen.de). Es gelten die jeweiligen aktuellen Vorgaben zur Bekämpfung der Corona-Pandemie.

Unterstützt werden die Kinderliteraturtage von der Robert-Bosch-Stiftung, dem Deutschen Literaturfonds und dem Förderkreis der Stadtbibliothek. mü

mehr unter [www.ludwigshafen.de/stadtbibliothek](http://www.ludwigshafen.de/stadtbibliothek)

→ Das Chaussée Theater von Billy Bernhard gastiert am Sonntag, 19. September, um 15 Uhr, in der Kinderbibliothek mit dem Figurentheater „Rose Übermut“. Foto: Billy Bernhard, ChausséeTheater.



### PROGRAMM NICHT NUR FÜR KINDER

Wie in den Vorjahren stehen zudem wieder Fortbildungsveranstaltungen für Erwachsene auf dem Programm. Mit einem Grundlagen-Workshop zur Gestaltung von Vorlesestunden, Workshops zu den Themen „Freies Erzählen“ und „Kreativität von Kindern wecken“ sowie einem interaktiven Vortrag „Philosophieren mit Kindern“ wendet

→ Christine Knödler und ihr Sohn Benjamin Knödler lesen am Mittwoch, 15. September, im „Freiraum“ der Stadtbibliothek aus ihrem gemeinsamen Buch „Young Rebels“. Fotos: Christine Knödler; Nell Killius; Benjamin Knödler; Christian T. Joergensen



# MUSIKJAHRMARKT UND TAG DER OFFENEN TÜR

STÄDTISCHE MUSIKSCHULE LÄDT ZU INFO-VERANSTALTUNGEN EIN

Mit einem Musikjahrmarkt und dem traditionellen Tag der offenen Tür will die Städtische Musikschule im September neugierig machen auf ihr Programm. Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind eingeladen, Instrumente auszuprobieren und können sogar die Gebühren sparen, wenn sie sich spontan für die Anmeldung zum Unterricht entscheiden.

Der Musikjahrmarkt macht am Samstag, 18. September, von 14 bis 17 Uhr auf der Parkinsel Station. Schüler\*innen und Dozent\*innen präsentieren bei kleinen Konzerten ihr Können und stellen Instrumente vor. Wenn es die dann aktuellen Hygienevorschriften zulassen, dürfen diese Instrumente auch ausprobiert werden. Einen Tag später, am Sonntag, 19. September, ebenfalls von 14 bis 17 Uhr gastiert der Musikjahrmarkt dann im Ebertpark.

Der Tag der offenen Tür hat im Jahreskalender der Musikschule seit vielen Jahren einen festen Platz. Am Samstag, 25. September von 14 bis 18 Uhr, können Kinder, Jugendliche und Erwachsene in

den Räumen der Musikschule am Friedrich-Wilhelm-Wagner-Platz unter fachkundiger Anleitung der Lehrkräfte alle Instrumente und das Fach Gesang ausprobieren oder die Musikalische Früherziehung kennenlernen. Auch eine offene Unterrichtsstunde im Ballett wird angeboten. Angela Bauer, Leiterin der Musikschule, stellt, musikalisch begleitet von Schüler\*innen, in einem Vortrag die Angebote der Musikschule vor. Wer sich an diesem Samstag spontan zu einer Anmeldung entscheidet, spart dadurch die Anmeldegebühr.

Die Musikschule weist darauf hin, dass bei allen Veranstaltungen die jeweils aktuellen Vorgaben zur Corona-Pandemie gelten. *ab/mü*



→ Freuen sich darauf, wieder Musik machen zu können: Schüler\*innen und Dozent\*innen der Städtischen Musikschule. Foto: Thomas Brenner

mehr unter [www.ludwigshafen.de/musikschule](http://www.ludwigshafen.de/musikschule) oder [www.facebook.com/musikschule.ludwigshafen/](https://www.facebook.com/musikschule.ludwigshafen/)

## ANZEIGE

### Bestattungsdienst der Stadt Ludwigshafen am Rhein

Telefon: 0621 62 25 25

- Erd- und Feuerbestattungen
- Erledigungen von Formalitäten
- Überführungen im Inland
- Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

Wir helfen im Trauerfall sofort und zuverlässig  
24 Stunden erreichbar – Tag für Tag

WBL Bestattungsdienst  
Eigenbetrieb der Stadt Ludwigshafen

**WBL**

Bliessstraße 12  
67059 Ludwigshafen  
Fax: 0621 62 80 14

**Ludwigshafen**  
Stadt am Rhein

# NEUE LU

Ihr nächster  
Erscheinungstermin  
für 2021:

**29.10.**

PRIVAT · KAFFEE · RÖSTEREI



**Mohrbacher**  
LUDWIGSHAFEN AM RHEIN

In dritter Generation der Tradition verpflichtet, verarbeiten wir ausschließlich rote, handgepflückte Kaffeeirschen aus den besten Anbaugebieten. In unserem Stammhaus werden diese täglich frisch geröstet und handverlesen. Erfahren Sie mehr unter

[www.mohrbacher.de](http://www.mohrbacher.de)

**Der Geheimtipp für Kaffeekultur**



# WER KOMMT IN DEN BUNDESTAG?

## WAHLVORBEREITUNGEN LAUFEN AUF HOCHTOUREN

Am Sonntag, 26. September, werden die Abgeordneten für den deutschen Bundestag gewählt. Da gibt es auch in der zweitgrößten Stadt in Rheinland-Pfalz viel zu tun: Seit 20. August werden die Wahlbenachrichtigungen verteilt. Aufgrund der anhaltenden pandemischen Lage rechnen die Organisator\*innen mit einer hohen Briefwahl-Beteiligung. Um alle Stimmzettel auszuwerten, werden daher rund 1.500 Wahlhelfer\*innen benötigt.

Das Stadtgebiet Ludwigshafen gehört bei der Bundestagswahl 2021 neben der kreisfreien Stadt Frankenthal sowie Teilen des Rhein-Pfalz-Kreises dem Wahlkreis 207 Ludwigshafen/Frankenthal an. Nach derzeitigem Stand sind im gesamten Wahlkreis 207 bei der Bundestagswahl zirka 215.000 Menschen wahlberechtigt, 100.000 davon leben in Ludwigshafen. Zwar wurde das Stadtgebiet in 102 Urnenwahlbezirke auf 37 Wahlgebäude verteilt, um lange Warteschlangen aber zu vermeiden und das Infektionsrisiko im Rahmen der anhaltenden pandemischen Lage zu minimieren, raten die Organisator\*innen aber dennoch zur Stimmabgabe per Brief. Die Briefwahlunterlagen können dafür wie bereits bei der Landtagswahl im März per Mail, im Web oder postalisch beantragt werden. Sie werden entweder an die Meldeadresse oder eine abweichende, vorübergehende Anschrift versendet. Wahlberechtigte können die Unterlagen aber auch persönlich im Wahlamt der Stadtverwaltung,

im ersten Obergeschoß des Rathauses, abholen. Hierzu ist die Vorlage eines gültigen Ausweis- oder Passdokuments erforderlich. Nach Möglichkeit sollte auch die Wahlbenachrichtigung mitgebracht werden. Wer bis 5. September keine Unterlagen erhalten hat, kann sich unter Telefon 0621 504-3830 melden. Insgesamt werden in Rheinland-Pfalz 40.000 ehrenamtliche Wahlhelfer\*innen benötigt, rund 1.500 davon kommen in Ludwigshafen zum Einsatz. Anfang August hatten sich bereits 1.300 Helfer\*innen gemeldet. 1.000 davon stellen die städtischen Mitarbeiter\*innen selbst. Wer sich bei der Auszählung beteiligen und vielleicht sogar ein Amt als Schriftführer\*in oder Wahlvorsteher\*in übernehmen möchte, wird gebeten, sich beim Wahlamt per E-Mail an [wahlhelfer@ludwigshafen.de](mailto:wahlhelfer@ludwigshafen.de) oder per Telefon unter 0621 504-2217 oder -3381 zu melden. [mpa](#)

mehr unter [www.ludwigshafen.de](http://www.ludwigshafen.de)

### AUF EINEN BLICK



#### Organisation

Aufgrund der anhaltenden pandemischen Lage ruft das Wahlamt verstärkt zur Briefwahl auf. Um das Infektionsrisiko zu senken und lange Warteschlangen vor den Wahlbüros zu vermeiden, wurden die Briefwahlbezirke von 30 auf 46 aufgestockt. Wer trotzdem vor Ort wählen möchte, kann das ihm/ihr zugeordnete Wahlbüro den Wahlunterlagen entnehmen. Insgesamt gibt es 102 Urnenwahlbezirke im gesamten Stadtgebiet.

#### Briefwahl

Die Unterlagen zur Briefwahl können grundsätzlich bis Freitag, **24. September, 18 Uhr**, per E-Mail an [briefwahl@ludwigshafen.de](mailto:briefwahl@ludwigshafen.de) oder per Post an Wahlamt, Postfach 21 20 20, 67012 Ludwigshafen, unter Beachtung der Postlaufzeiten beantragt werden. Online ist die Beantragung bis Mittwoch, **22. September, 12 Uhr** möglich. In allen Fällen müssen Wahlberechtigte ihren Familien- und Vornamen, den Tag der Geburt und die Wohnanschrift mit Straße, Hausnummer, Postleitzahl und Ort angeben. Die Briefwahlunterlagen werden dann umgehend versendet.

#### Briefwahlamt

Im Wahlamt der Stadt Ludwigshafen kann direkt gewählt werden. Es hat im ersten Obergeschoß des Rathauses zu folgenden Zeiten geöffnet: montags 13 bis 16 Uhr, dienstags und mittwochs 8.00 bis 12 und 13 bis 16 Uhr, donnerstags

8 bis 12 und 13 bis 18 Uhr sowie freitags von 8 bis 12 Uhr. Am Freitag, 24. September, ist das Wahlamt von 8 bis 12 und 13 bis 18 Uhr geöffnet.

#### Wichtige Frist

Damit die Stimmabgabe gewertet werden kann, müssen Wahlbriefe bis spätestens am Wahltag, **26. September, 18 Uhr** im Rathaus eingegangen sein. Die Briefwahlunterlagen können auch noch am **Wahltag bis 18 Uhr** im Rathaus abgegeben werden. Wahllokale im Stadtgebiet dürfen keine Briefwahlunterlagen annehmen.

#### Ergebnispräsentation vor Ort und live im Netz

Die Präsentation der Wahlergebnisse für den kompletten Wahlkreis 207, also das Stadtgebiet Ludwigshafen, sowie Frankenthal und Teile des Rheinpfalzkreises, findet am Wahlabend, **26. September, ab 18 Uhr** im Foyer des oberen Konzertsaals im Pfalzbau, Berliner Straße 30, statt. Die zugelassene Gäste-Anzahl wird sich nach den dann geltenden Corona-Hygieneregeln der Landesregierung richten.

Interessierte haben zudem wieder die Möglichkeit, die Ergebnispräsentation live im Internet zu verfolgen. Der Link zum Live-Stream wird wie gewohnt über die Internetseite der Stadt, [www.ludwigshafen.de](http://www.ludwigshafen.de), sowie die sozialen Netzwerke geteilt.

# MEHR ALS EIN ORT DER TRAUER

STADT LÄDT AM 19. SEPTEMBER ZUM TAG DES FRIEDHOFS EIN

Wie interessant und vielfältig der Hauptfriedhof ist, zeigt die Stadt Ludwigshafen am Tag des Friedhofes, Sonntag, 19. September. Mitarbeiter\*innen des Bereiches Grünflächen und Friedhöfe beim Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen (WBL) präsentieren Formen moderner und traditioneller Trauerkultur, informieren über Bestattungsarten und über zukünftige Gestaltungsarten von Grabanlagen.

Oberbürgermeisterin Jutta Steinruck eröffnet die Veranstaltung um 11 Uhr und unterstreicht: „Friedhöfe sind mehr als ein Ort der Trauer. Hier begegnet man sich, tauscht sich aus, spendet Trost, findet Ruhe, gewinnt neuen Mut, schöpft Hoffnung.“ Im Anschluss daran werden stündlich Führungen angeboten, in denen neben der Historie auch die sozialen, klimatischen und ökologischen Funktionen von Friedhöfen thematisiert werden. Interessierte können am Tag des Friedhofes auch das Krematorium besichtigen. Mutige verschaffen sich von einem Hubsteiger aus einen Überblick über Grabstätten, Parklandschaft und Wiesenflächen. Vor der Trauerhalle zeigen Friedhofsgärtnereien, Bestattungsdienste sowie Steinmetze ihr Können. Schüler\*innen der städtischen Musikschule umrahmen das Programm.

Die Friedhofskultur in Deutschland ist so bedeutend, dass sie im vorigen Jahr ins Verzeichnis „Immaterielles Kulturerbe“ der Unesco aufgenommen wurde. Davon zeugt eine Tafel am Eingang des Hauptfriedhofes. Den „Tag des Friedhofs“ hatte der Bund deutscher Friedhofsgärtner (BdF) im Jahr 2001 ins Leben gerufen. Das Motto dieses Jahres lautet „Natürlich erinnern“. *ko/rik*



→ Wunderbare Kombinationen aus Gräsern und Stauden sind alleine schon ein Grund, im Hauptfriedhof spazieren zu gehen.

## ANZEIGE

**Haber** TECHNICAL SERVICE  
Maudacher Straße 247 · Ludwigshafen  
Elektromeister · www.elektrohabe.com  
Fahrtpostenpauschale € 4.-

**Waschmaschinen-, Geschirrspüler-,  
Trockner-, Kühlgeräte-Reparaturen**

alle Fabrikate bis 20 Uhr. Wir führen Ersatzteile für alle Modelle **06 21-55 70 45**

Ihr nächster  
Erscheinungstermin für 2021:

**29.10.**

**NEUE  
LU**

**Martinello & Killguss**  
www.martinello-killguss.de

Rheinhorststr. 22 67071 LU  
Tel.: 69 10 15 Fax: 69 10 17

- Abfluss- und Kanalreinigung
- Kanal-TV und Kanalortung
- Kanalsanierung/Reparatur
- Abwassertechnik
- Notdienst Tag und Nacht

**HR** GmbH  
**HACK ROHRREINIGUNG**

- Rohrreinigung
- Wartungsarbeiten
- Abwasserberatung
- Ortung der Leitung
- Dachrinnenreinigung
- Kanalreparatur

**NOTDIENST 24/7**  
0800 35 45 550  
HACK ROHRREINIGUNG

Maudacher Straße 172  
67065 Ludwigshafen  
Telefon 0621 - 55 10 33  
Telefax 0621 - 55 47 43  
Mobil 0151 - 14 74 54 30

Isabelle Kaiser  
Geschäftsführerin

info@hack-rohrreinigung.de · www.hack-rohrreinigung.de



# espresso

DER GASTROGUIDE FÜR DIE METROPOLREGION RHEIN-NECKAR

**2 in 1** Jetzt doppelt genießen:  
Gastroguide und Vinothekenführer



**JETZT  
NEU**

IM BUCH- UND ZEITSCHRIFTENHANDEL ODER DIREKT:

**2 IN 1: 12,90 Euro** [WWW.ESPRESSO-GASTROGUIDE.DE](http://WWW.ESPRESSO-GASTROGUIDE.DE)



Der Vinothekenführer ist zum Vorteilspreis ausschließlich zusammen mit dem espresso erhältlich.  
Ein Einzelverkauf des Vinothekenführers ist nicht möglich.



# NEUES VON DER AUSSENSTELLE HEMSHOF

## EIN STARKES TEAM MIT VIELSEITIGEN HERAUSFORDERUNGEN

Seit Oktober 2020 hat sich bei der Polizeiinspektion Ludwigshafen 2, Außenstelle Gartenstraße im nördlichen Stadtteil Hemshof, einiges getan. Ein durch Ruhestand und Neuzugänge bedingter Personalwechsel sorgt für frischen Wind, zusammen bildet das neue Trio ein starkes Team, das sich für die Sicherheit der Bürger\*innen im Zuständigkeitsbereich einsetzt.

Die Besonderheit an der Außenstelle ist ihre Lage. Sie befindet sich in der Gartenstraße und damit inmitten des Geschehens. Hierdurch ergibt sich ein direkterer und schnellerer Kontakt mit den ansässigen Bewohner\*innen, welche sich an die dauerhafte polizeiliche Präsenz mittlerweile nicht nur gewöhnt haben, sondern diese auch rege in Anspruch nehmen. Denn gerade für mobil eingeschränkte Personen ist die Außenstelle besser zu erreichen als die umliegenden Dienststellen.

### AUCH SCHWIERIGE HERAUSFORDERUNGEN

Doch für den Außenposten gibt es auch schwierigere Aufgaben, denn von der Müllproblematik hörten die zwei neuen Kolleg\*innen bereits vor ihrem dortigen Einsatz. Wenn man den Hemshof ganz neu kennenlernt, kann sich das landläufige Bild dieses Stadtteils hierdurch in erster Linie bestätigen. Doch auf den zweiten Blick zeigt sich eine interessante und vielseitige kleine Welt, in der sich einiges getan hat. Beeindruckend ist der tägliche immense Aufwand, den die Stadtreinigung betreibt, um ein ordentliches Straßenbild aufrechtzuerhalten, jedoch werden damit hauptsächlich nur Symptome bekämpft. Auf Grund der Lage der polizeilichen Außenstelle werden auch vermehrt Fußstreifen durchgeführt, in deren Rahmen unter anderem auch Müllsünder\*innen geahndet werden. Eine illegale Abfallbeseitigung stellt immerhin eine Ordnungswidrigkeit beziehungsweise sogar eine Straftat dar. Zwar haben die Beamten vor Ort Verständnis für die Umstände der Anwohner\*innen, letztlich liegt es jedoch an jedem Einzelnen selbst, sein/ihr Wohnumfeld eigenverantwortlich mitzugestalten und seinen/ihren Abfall ordnungsgemäß zu entsorgen.

### GUTE VERSTÄNDIGUNG IST WICHTIG

Eine weitere Besonderheit bildet die Verdichtung der unterschiedlichen Herkünfte der Menschen in diesem Gebiet. So ist der Anteil an ausländischen Mitbürger\*innen stetig angestiegen. Dies stellt einerseits eine kulturelle Bereicherung des Stadtteils

dar, andererseits ergibt sich aus den nicht zu vernachlässigenden sprachlichen Barrieren die Gefahr der sozialen Abkopplung für viele Menschen. Doch auch was diese Problematik anbetrifft, ist die Außenstelle in der Gartenstraße mit einem türkisch sprechenden Beamten gut aufgestellt. Denn Verständigung heißt nicht nur die Sprache des Gegenübers zu sprechen, sondern auch den Menschen und seine Beweggründe besser zu verstehen. Auch von Seiten der Bürger\*innen, die die polizeilichen Maßnahmen so besser nachvollziehen können.

### SCHON LANGE IM HEMSHOF PRÄSENT

Seit 1938 befindet sich in dem Gebäude in der Gartenstraße eine Dienststelle der Polizei. Nach dem Ende des zweiten Weltkrieges behielt es seine Funktion als Hemshofwache. Im Anschluss der Umorganisation der Gendarmerie wurden die Räumlichkeiten 1972 dann durch die Diensthundestaffel belegt. Aus polizeitaktischen Gründen entschloss man sich 1982 schließlich, ein Dienstzimmer mit vier Bezirksbeamten einzurichten. Im Zuge einer weiteren Reform wurde die polizeiliche Präsenz in dem Gebäude 1994/1995 allerdings gänzlich aufgegeben. Erst im Jahr 2000 fanden umfangreiche Sanierungsmaßnahmen statt, um dem dort wieder auflebenden Bezirksdienst zeitgemäße Räumlichkeiten zu bieten. [pol](#)

#### INFO

#### KONTAKT

Polizeipräsidium  
Rheinpfalz

Polizeiinspektion  
Ludwigshafen 2

Gartenstraße 9  
67063 Ludwigshafen

Telefon: 0621 963-2223  
Telefax: 0621 963-2254

E-Mail: [pi.ludwigshafen2.bd@polizei.rlp.de](mailto:pi.ludwigshafen2.bd@polizei.rlp.de)

→ Das Team der Außenstelle Hemshof.



# MEIN RHEINPFALZ-ABO

Die flexible Art, RHEINPFALZ zu lesen.



Als App für Smartphone und Tablet oder online als E-Paper. Weitere Infos unter [abo.rheinpfalz.de](http://abo.rheinpfalz.de) oder 0631 3701-6640.

Wir leben Pfalz. **DIE RHEINPFALZ**

## KURZ NOTIERT

**SCHULANMELDUNGEN  
NICHT VERGESSEN**

► Der Anmeldetermin für schulpflichtige Kinder, die im Schuljahr 2022/23 die Grund- oder Förderschulen besuchen sollen, ist am 21. September 2021. An diesem Tag müssen alle Kinder für das Schuljahr angemeldet werden, die vor dem 1. September 2022 ihren sechsten Geburtstag haben. Zur Anmeldung in der jeweiligen Schule müssen die Kinder von einem Elternteil begleitet werden. Mitgebracht werden müssen die Geburtsurkunde oder das Familienstammbuch sowie gegebenenfalls der Nachweis über den Kindergartenbesuch. Um Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung über den Masernschutz oder auch zu vorliegenden Allergien wird gebeten. Kinder früherer Jahrgänge müssen ebenfalls wieder angemeldet werden. Der so genannte Zurückstellungsschein wird zusätzlich zur Anmeldung benötigt. Noch Zeit haben Eltern der so genannten „Kann-Kinder“: Diese Kinder, die noch nicht schulpflichtig sind, werden am 8. Februar 2022, angemeldet. Informationen gibt es im Internet unter [www.ludwigshafen.de](http://www.ludwigshafen.de).

**NEUER MIETSPIEGEL IST DA**

► Der neue Mietspiegel Ludwigshafens ist seit 1. August 2021 gültig. Er ist als Download auf der Webseite [www.ludwigshafen.de](http://www.ludwigshafen.de) verfügbar sowie auch als gedrucktes Exemplar zum Preis von fünf Euro beim Bürgerservice erhältlich. Er kann auch beim Bereich Stadtentwicklung, Telefon 0621 504-3012, als Postversand für sieben Euro angefordert werden. Weitere Auskünfte zum Thema Mietspiegel erteilt der Bereich Soziales und Wohnen der Stadtverwaltung unter Telefon 0621 504-2993.

**BEWERBUNG  
FÜR INNOVATIONSFONDS**

► Seit fünf Jahren hilft die PLUS-Gesundheitsinitiative Hepatitis C, Drogenabhängige mit einer Hepatitis-C-Erkrankung in Therapien zu vermitteln. Die Initiative besteht aus Vertreter\*innen des Sozialdezernats der Stadtverwaltung, des Klinikums Ludwigshafen, der Street Docs, von Krankenkassen, der AIDS-Hilfe, des Jobcenters, von AbbVie sowie Ärzt\*innen. Ferner engagiert sich die Stadt zusammen mit weiteren Partner\*innen, unter anderem dem Ärztenetzwerk GO-LU, dem Krankenhaus Zum Guten Hirten, der BKK Pfalz und dem Institut für Suchtforschung an der Universität Frankfurt, um die finanzielle Förderung eines gemeinschaftlich entwickelten Projektes namens „MuT“ („Niedrigschwellige Multimodale (Psycho-) Therapie und Hilfekoordination“). Da viele Drogenabhängige auch mindestens noch an einer psychischen Störung leiden, aber es nur wenige schaffen, eine für sie hochschwellige Psychotherapie in Anspruch zu nehmen, wurde die neue Idee entwickelt: Die Betroffenen müssen für eine Psychotherapie nicht wieder in eine weitere Praxis gehen, sondern erhalten ihre Therapie bei der Drogenhilfe, deren Räume und Mitarbeitenden ihnen bereits vertraut sind. Seit Juni ist die MuT-Ideenskizze beim Innovationsfonds des Bundes eingereicht. Im vierten Quartal wird entschieden, ob „MuT“ eine Runde weiterkommt und das Projekt zwei Jahre lang probeweise eingerichtet und ausgewertet wird.

→ Die Online-Veranstaltung informiert zu Förderoptionen rund um energetische Sanierungen von Wohngebäuden und erneuerbaren Energien.

**NEUE KATEGORIE  
FÜR FAHRRADBELANGE**

► Beim Mängelmelder können unter der Adresse [www.ludwigshafen.maengelmelder.de](http://www.ludwigshafen.maengelmelder.de) nun Schäden an Radwegen gemeldet werden. Meldungen, wie etwa defekte Beschilderungen oder verblichene Radwegmarkierungen, sollen zur Verbesserung der Radinfrastruktur beitragen. Unter der E-Mail-Adresse [radverkehr@ludwigshafen.de](mailto:radverkehr@ludwigshafen.de) können sich Bürger\*innen direkt mit ihren Anliegen, die den Radverkehr betreffen und nicht durch den Mängelmelder abgebildet werden, an die Radverkehrsbeauftragte Susanne Abel wenden.

**ONLINE-INFO:  
„SANIEREN MIT ZUSCHUSS“**

► „Sanieren mit Zuschuss, Fahrplan und Steuerermäßigung: Dreifacher Vorteil für Ihr Gebäude (und Ihren Geldbeutel)“ heißt eine Online-Veranstaltung des Sanierungsmanagements Süd und der Volkshochschule am 13. September von 18.30 bis 20 Uhr. Im Fokus stehen Fördermöglichkeiten für die energetische Sanierung von Wohngebäuden, Heizungserneuerung, Photovoltaik und Elektromobilität. Den Link zur Veranstaltung erhält man nach der Anmeldung unter [www.vhs-lu.de](http://www.vhs-lu.de).

INFO

**DIE ABLESER KOMMEN:**

**Süd/Mitte**  
1.09.–29.09.

**Gartenstadt**  
30.09.–28.10.

**Nord**  
28.10.–29.10.



# FLEXIBEL UND FAIR INS HERBSTSEMESTER

## NEUES PROGRAMM DER VHS MIT MIX AUS PRÄSENZ-, ONLINE- UND OUTDOORKURSEN

Online oder Präsenz, drinnen oder draußen? Die Volkshochschule (VHS) hat für das Herbstsemester ein Programm erstellt, das für viele Kurse eine Auswahl in der Form der Durchführung bietet. Das Semester startet am Montag, 6. September 2021.



→ In einem Online Kreativkurs gestalten Teilnehmende Weihnachtsdeko, zum Beispiel einen Stern aus Eierkartons. Foto: Anja Eßelborn

„Wir sind mit dieser Art der Planung auf alle Eventualitäten vorbereitet und sind überzeugt, dass für jeden Geschmack wieder etwas dabei ist“, sagt Sozialdezernentin Beate Steeg. Ganz neu im Programm sind an mehreren Wochenenden Online-Kreativkurse in Kooperation mit der „Offenen Kreativ-Werkstatt Bad Dürkheim“. Am 19. September geht es mit dem Kurs „Collage mit Acryl-Transfertechnik“ los, es folgt am 9. und 10. Oktober „Monotypie mit Gelatineplatte“ und in der Adventszeit am 5. Dezember „Upcycling: Weihnachtsdeko“. Die Monotypie ist eine besondere Drucktechnik, bei der Unikate entstehen.

Bei den Fremdsprachenkursen wurde die Mischung so gestaltet, dass in fast jeder Sprache eine Wahl zwischen Präsenz- und Online-Kursen besteht. So wird beispielsweise ein Vormittagskurs Englisch für Anfänger\*innen online angeboten, der um 9 Uhr startet und auch auf Interessierte zugeschnitten ist, die im Homeoffice arbeiten. Das Herbstprogramm bietet insgesamt 91 Kurse in zwölf Fremdsprachen, davon 42 Online-Kurse.

### FITNESS IM WOHNZIMMER ODER AN DER FRISCHEN LUFT

Eine Auswahl zwischen Online-, Präsenz- oder Outdoorkursen für jeden Bedarf bietet der Bereich „Gesundes Leben“ an. Frischluft-Fans fühlen sich sicher beim „Waldbaden“, bei „Bewegung für die Seele“, oder bei Nordic Walking in Kombination

mit Pilates wohl. Im Gymnastikraum geht es zum Beispiel am 13. September mit einer „Ganzkörperkräftigung mit Hanteln“ los oder mit gleichen Inhalten ab 14. September mit dem „Wohnzimmer-Workout“ bei den Teilnehmenden zuhause.

Als offiziellen Start in das neue Semester lädt die VHS am Freitag, 10. September, um 18 Uhr in den Vortragssaal zu einer Filmvorführung mit Eröffnung der Fairen Woche in Ludwigshafen ein. Der Dokumentarfilm „Frau Vater – die Geschichte der Maria Einsmann“ beleuchtet die Geschichte von Maria Einsmann, die im Nachkriegsdeutschland 1919 als Mann verkleidet eine Arbeit findet, deren Lohn ausreicht, um unentdeckt zwölf Jahre lang ihre Lebensgefährtin Helene Müller, zwei Kinder und sich selbst zu ernähren. In der anschließenden Diskussionsrunde kommen die Regisseurin des Films Barbara Trottnow, Prof. Dr. Karen Nolte vom Heidelberger Forschungsprojekt „Lesbische Lebenswelten im deutschen Südwesten“, die Gleichstellungsbeauftragte Susanne Diehl und der DGB-Regionsverantwortliche Rüdiger Stein zu Wort. Vor und nach dem Film ist für faire Snack-Leckereien und Getränke gesorgt. [in](#)

mehr unter [www.vhs-lu.de](http://www.vhs-lu.de)

### INFORMATION

#### Programm und Anmeldung

Das neue Programm ist seit Ende Juni auf [www.vhs-lu.de](http://www.vhs-lu.de) einsehbar und auch als Download verfügbar. Es liegt zudem in gedruckter Form seit Mitte Juli unter anderem in der VHS aus. Anmelden kann man sich für Kurse online unter [www.vhs-lu.de](http://www.vhs-lu.de) oder telefonisch unter der Nummer 0621 504-2238.

Zum Semesterstart am 6. September gelten an der Anmeldung wieder erweiterte Öffnungszeiten, und zwar vom 30. August bis zum 10. September.

#### Diese sind:

- ▶ montags von 9 bis 13 Uhr und 14 bis 16 Uhr
- ▶ dienstags von 9 bis 13 Uhr und 14 bis 16 Uhr
- ▶ mittwochs von 9 bis 13 Uhr
- ▶ donnerstags von 9 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr
- ▶ freitags von 9 bis 13 Uhr.

Mittwochs von 14 bis 16 Uhr ist zusätzlich eine telefonische Anmeldung möglich.

# WAS KOSTET EIN GUTES LEBEN?

FAIRE WOCHEN INFORMIERT VOM 10. BIS 24. SEPTEMBER ZUM THEMA FAIRER HANDEL

Die Stadt Ludwigshafen möchte sich um den Titel „Fairtrade-Town“ bewerben. Dafür setzt sie sich für fairen Handel ein und unterstützt gemeinsam mit Einzelhandel, Gastronomie und Zivilgesellschaft die Verbesserung von Arbeitsbedingungen weltweit. Die Faire Woche vom 10. bis zum 24. September bieten Gelegenheit, sich bei verschiedenen Veranstaltungen zu informieren und mitzureden.

Seit über 70 Jahren gilt menschenwürdige Arbeit als Menschenrecht. Egal ob selbstständig oder angestellt, wer arbeitet, sollte so viel verdienen, dass die eigene Existenz und die der Familie gesichert ist – und zwar überall auf der Welt. Gerade im Globalen Süden ist das allerdings eher die Ausnahme. Auch im Fairen Handel sind existenzsichernde Löhne und Einkommen eine der größten Herausforderungen. Als existenzsichernd gilt ein Lohn oder Einkommen nur dann, wenn nicht nur die Kosten für Wohnen und Lebensmittel gedeckt werden können, sondern auch Investitionen in Gesundheit und Bildung sowie das Sparen für Notlagen möglich sind. Vor allem aber sollen Menschen die Chance haben, ihre Zukunft und die ihrer Kinder selbstbestimmt zu gestalten. Die in vielen Ländern und Branchen geltenden staatlichen Mindestlöhne sind ein guter Anfang, aber noch lange nicht existenzsichernd. Das Problem: In manchen Ländern liegt der staatliche Mindestlohn noch unter der von der Weltbank definierten Armutsgrenze von etwa 1,90 US-Dollar am Tag. Ein Schritt in die richtige Richtung ist dabei das kürzlich verabschiedete Lieferkettengesetz.

## AUF DEM WEG ZUR FAIRTRADE-TOWN

Um sowohl den fairen Handel zu unterstützen als auch sich mit weiteren Mitstreitern aus Einzelhandel, Gastronomie und der Zivilgesellschaft für bessere Bedingungen weltweit einzusetzen, bewirbt sich Ludwigshafen als Fairtrade-Town. Dazu gibt es in der Fairen Woche vom 10. bis zum 24. September wieder die Gelegenheit, sich bei interessanten Veranstaltungen zu informieren und mitzureden.

## AUFTAKT IN DER VHS LUDWIGSHAFEN

Zum Auftakt der Fairen Woche am 10. September zum Thema „Menschenwürdige Arbeit“ und des Semesterstarts 120 Jahre VHS Ludwigshafen erwartet die Gäste ein Filmabend der besonderen Sorte: Die Regisseurin Barbara Trotnow erzählt mit dem Film „Frau Vater – die Geschichte der Maria Einsmann“ wie Maria, die 1919 im Nachkriegs-



deutschland erst in Männerkleidern eine Arbeit findet, deren Lohn ausreicht, ihre Lebensgefährtin Helene Müller, zwei Kinder und sich selbst zu ernähren (siehe dazu auch Seite 36). Der Filmabend wird unterstützt von der Landeszentrale für politische Bildung.

## INFORMATIVE ANGEBOTE

Auf dem Weg zur Fairtrade-Town beteiligt sich Ludwigshafen mit weiteren Veranstaltungen an der deutschlandweiten Fairen Woche. Wer zum Beispiel in Ludwigshafen Orte des fairen Handels oder nachhaltigen Konsums kennenlernen will, kann sich mit der App „Digiwalk“ auf einen fairen Stadtrundgang mithilfe von Filmen oder mit einem Quiz begeben. Passend zum zeitgleich stattfindenden Stadtradeln bietet die „Tour de(r) Nachhaltigkeit“ über die Fahrrad- und Wander-App Komoot an etwa 20 interessanten Stationen Infos zu vielfältigen Themen rund um nachhaltiges Leben. Unterwegs können an den Standorten teilweise Informationen per QR-Code über das Smartphone abgerufen werden. [sto](#)

mehr unter [www.faire-woche.de](http://www.faire-woche.de) und [www.faires-lu.de](http://www.faires-lu.de)

## INFO

### KONTAKT

Umweltberatung  
Ludwigshafen

Telefon: 0621 504-2986  
E-Mail: [umwelt@ludwigshafen.de](mailto:umwelt@ludwigshafen.de)

Initiative Lokale Agenda

Telefon: 0621 529 10 99  
E-Mail: [agendabuero@ila21lu.de](mailto:agendabuero@ila21lu.de)

→ Während der Fairen Woche 2020 wurde im Hack-museumsgARTen fair gehandelter Kaffee ausgeschrieben.  
Foto: Christiane Stolz

# KOSTENFREIES KINOERLEBNIS

## LUDWIGSHAFEN BETEILIGT SICH AM 12. EUROPÄISCHEN FILMFESTIVAL DER GENERATIONEN

Auch in diesem Jahr beteiligt sich das Sozialdezernat der Stadtverwaltung am Europäischen Filmfestival der Generationen und zeigt im Oktober und November vielfältige Spielfilme und Dokumentationen rund um die Themen Älterwerden, Selbstverwirklichung im Alter, Dialog der Generationen, Migration und Klimawandel.



„Im vergangenen Jahr haben wir uns nicht in gewohnter Manier am Festival beteiligen können aufgrund der Corona-Pandemie. Die Abteilung Seniorenförderung hatte sich frühzeitig entschlossen, die Filmvorführungen im Stadtratssaal, wie sie in den Vorjahren stattgefunden hatten, abzusagen. Ich bin sehr froh, dass die Seniorenförderung in diesem Jahr wieder mit an Bord ist und dass wir insgesamt eine tolle Auswahl an spannenden Filmen zeigen können“, sagt Sozialdezernentin Beate Steeg.

Allerdings gebe es pandemiebedingt ein paar Einschränkungen. So wird beispielsweise keine Bewirtung erfolgen. Zudem gelten die drei Gs: Nur vollständig geimpfte Personen, tagesaktuell Getestete und genesene Personen können an den Veranstaltungen teilnehmen. Weiterhin wird um Beachtung der jeweiligen Hygienevorschriften vor Ort gebeten. Eine Anmeldung für die jeweilige Filmvorstellung ist nötig, die Platzanzahl ist begrenzt. **lew**

mehr unter [www.festival-generationen.de](http://www.festival-generationen.de)

→ „Enkel für Anfänger“ wird am 22. Oktober als erster von drei Filmen im Stadtratssaal gezeigt und am 7. November im Comeniuszentrum.

Unter Leitung von Sozialdezernentin Beate Steeg haben sich die Volkshochschule (VHS), die Abteilung Seniorenförderung in Kooperation mit dem Seniorenrat der Stadt Ludwigshafen, das Büro Sozialer Zusammenhalt Oggersheim West und das Büro Sozialer Zusammenhalt Bürgertreff West zusammengeschlossen, um den Ludwigshafener\*innen ein besonderes und kostenfreies Kinoerlebnis zu ermöglichen. Auch in diesem Jahr bereichern Filmpat\*innen wieder die jeweilige Veranstaltung. Nach Filmende sind die Zuschauer\*innen eingeladen, an einer angeregten Diskussion teilzunehmen.

### TERMINE

#### VHS Ludwigshafen

- 8. Oktober 2021, 17 Uhr, Film: Über Grenzen, Vortragssaal der VHS, Anmeldungen telefonisch unter 0621 504-2238 oder online unter [www.vhs-lu.de](http://www.vhs-lu.de)

#### Seniorenförderung und Seniorenrat

- 22. Oktober 2021, 15 Uhr, Eröffnung durch Sozialdezernentin Beate Steeg, Film: Enkel für Anfänger, Stadtratssaal im Rathaus
- 25. Oktober 2021, 15 Uhr, Film: Happy Ending, Stadtratssaal im Rathaus
- 26. Oktober 2021, 15 Uhr, Film: Dancing Queens, Stadtratssaal im Rathaus

Anmeldungen telefonisch unter 0621 504-2739 oder 504-2699

#### Büro Sozialer Zusammenhalt Oggersheim West

- 9. Oktober 2021, 18.30 Uhr, Film: Warum ich hier bin, Gemeindesaal Comeniuszentrum, Comeniusstraße 10
- 29. Oktober 2021, 18 Uhr, Film: Farewell Yellow Sea, Gemeindesaal Comeniuszentrum, Comeniusstraße 10

- 7. November 2021, 15 Uhr, Film: Enkel für Anfänger, Gemeindesaal Comeniuszentrum, Comeniusstraße 10
- 19. November 2021, 18 Uhr, Film: Das Forum, Gemeindesaal Comeniuszentrum, Comeniusstraße 10

Anmeldungen per E-Mail oder telefonisch an das Team des Büros Sozialer Zusammenhalt, Reimar Seid und Katharina Happes: [reimar.seid@ludwigshafen.de](mailto:reimar.seid@ludwigshafen.de), [katharina.happes@ludwigshafen.de](mailto:katharina.happes@ludwigshafen.de), Telefon 0621 67 197-94/-95

#### Büro Sozialer Zusammenhalt Bürgertreff West

- 28. Oktober 2021, 18 Uhr, Film: Frosch im Schnabel, Matthäuskirche, Waltraudenstraße 34
- 12. November 2021, 18 Uhr, Film: Warum ich hier bin, Matthäuskirche, Waltraudenstraße 34

Anmeldungen per E-Mail oder telefonisch an das Team des Bürgertreff West, Dietmar Rudolf und Peter Dotzauer: [dietmar.rudolf@ludwigshafen.de](mailto:dietmar.rudolf@ludwigshafen.de), [peter.dotzauer@ludwigshafen.de](mailto:peter.dotzauer@ludwigshafen.de), Telefon 0621 5 29 92 95

## DIE KLEINE ANDACHT

## LEICHT ZU FINDEN: WEISHEIT

Eine weise gewordene Frau, ein weiser Mann – sie tun uns einfach gut. Menschen, die Einiges erlebt haben, aber daran nicht verzweifelt sind, wirken wie Meister\*innen des Lebens, die Ruhe verschenken. Sie sind ein bisschen wie alte, erfahrene Bäume, die schon hundert Stürme überstanden haben und immer noch fest verwurzelt aufrecht stehen. Bei jedem Wetter. Manchen sieht man auch ihre Geschichte an. Sie sind knorrig, aber trotzdem voller Leben. Weisheit klingt nach etwas ganz Besonderem. Aber wenn man in der Bibel liest, hört sich das überraschend anders an: „Wer die Weisheit liebt, erblickt sie

schnell, und wer sie sucht, findet sie“ (Buch der Weisheit 6,12). Demnach muss man sie suchen und lieben. Dann findet man sie vor seiner Haustür (vgl. 6,14). Im Alten Testament scheint Weisheit nicht nur für höhere Kasten zugänglich zu sein, sondern auch für Hinz und Kunz und Sie und mich. Jeder kann suchen und lieben.

Weisheit steckt nicht mit dem einzelnen Problem unter einer Decke, sondern im Gegenteil: Sie deckt auf und öffnet den Blick für den großen Zusammenhang. Für die Einen ist das schlicht Lebenserfahrung, für Andere eine Gotteserfahrung in der Lebenserfahrung, eine Berührung

mit der Weisheit Gottes. Aber in beiden Fällen sind es Erfahrungen. Und damit sind sie einander nahe.

Unser Planet dreht sich noch im gewohnten Tempo, aber die Entwicklungen bei den Menschen überschlagen sich manchmal fast. Da kann man eine große Portion Weisheit gut gebrauchen. Die Weisheit wartet darauf, gesucht und geliebt zu werden. Sie sitzt vor unseren Türen.

**Clemens Fiebig**  
Pastoralreferent,  
Pfarrei Hl. Katharina von Siena

- Anzeigensonderveröffentlichung -

## Pflegen &amp; Betreuen



**Sanitätshaus Winkler** | 

Unser Lächeln hilft

- Orthopädietechnik in eigener Meisterwerkstatt
- Rehathechnik mit Werkstatt
- Pflege-technik
- Hilfen bei Inkontinenz
- Kompressionsstrümpfe, Bandagen
- Brustprothesen inklusive BHs und Bademoden
- Spezialversorgungen wie Stoma-/Wundversorgung

**Sanitätshaus Winkler GmbH**  
Hedwig-Laudien-Ring 15 • 67071 LU-Oggersheim  
Tel. 0621/670020 • [www.sanitaetshaus-winkler.de](http://www.sanitaetshaus-winkler.de)



→ Das wohl bekannteste Foto: Eine Luftaufnahme des Kraters und die Zerstörungen in der Umgebung vermitteln einen Eindruck davon, welche Kraft die Explosion entfesselt haben muss.

# DER SCHWARZE TAG IM SEPTEMBER

1921 EREIGNET SICH IN LUDWIGSHAFEN  
EINES DER SCHWERSTEN  
INDUSTRIEUNGLÜCKE DER GESCHICHTE

Vor 100 Jahren wurde Ludwigshafen vom großen Explosionsunglück im Oppauer Werk der BASF schwer getroffen. Die Katastrophe forderte zahlreiche Todesopfer, Unzählige wurden verletzt, die Zerstörungen waren immens. Doch im Unglück war die Solidarität groß, akute Hilfe und der Wiederaufbau der zerstörten Stadtteile erfolgten schnell.

Die zwei kurz aufeinanderfolgenden Detonationen am Morgen des 21. September 1921 müssen weithin vernommen worden sein. Zeitzeugen berichten, sie seien bis Göttingen im Norden und bis München im Süden zu hören gewesen. Eine gewaltige Druckwelle begleitete sie, selbst in Frankfurt am Main sollen Fenster zerborsten sein. Die zwei Explosionen ereignen sich um 7.32 Uhr morgens im Ammoniaksynthesewerk der Badischen Anilin und Sodafabrik, das bis dato größte Industrieunglück der Geschichte. Rund 4.500 Tonnen künstliche Düngemittel, die in einem Silo gelagert wurden, entzündeten sich. Der Chemiker Fritz Haber hatte ein Verfahren zur Gewinnung von Stickstoffdünger erfunden, gemeinsam mit Carl Bosch, damals Vorstandsvorsitzender der BASF, entwickelte er das Haber-Bosch-Verfahren zu seiner großindustriellen Herstellung. Der Stoff hat die Eigenschaft, bei Lagerung zu verklumpen, und so mussten hin und wieder kleine Sprengungen eingesetzt werden, um das Düngemittel aufzulockern. Dies war bis zu diesem Tag eine vielfach praktizierte Methode, die allerdings genau an jedem Morgen des 21. September katastrophale Folgen hatte, als eine solche kleine Sprengung die Detonationen auslöste und das weltweit erste Ammoniaksynthesewerk dem Erdboden gleich machte.





### IMMENSER SCHADEN

Die Zerstörungen, die sich in einem Radius von bis zu fast 75 Kilometern ereigneten, waren immens. Allein die an das Werk

angrenzenden Ortschaften Oppau, Edigheim und Friesenheim waren bis zu 80 Prozent zerstört. Riesige und schwere Teile der Anlage wurden hunderte Meter in die Felder geschleudert. Schlimmer noch als der materielle Schaden waren die über 560 Toten, viele wurden nicht mehr aufgefunden, waren schwer verletzt und 7.500 Obdachlose waren zu beklagen. Glück im Unglück: Hätte sich die Explosion später am Tag ereignet, wären mehr Arbeiter im Werk eingetroffen gewesen und es hätte dementsprechend mehr Tote gegeben. Oppau traf es am härtesten, hier wurde so gut wie die gesamte Bevölkerung obdachlos. Das Ereignis traf eine Bevölkerung, die ohnehin schon unter Nahrungsmittelknappheit und Inflation litt.

### GROSSE WELLE DER SOLIDARITÄT



Unter großer Anteilnahme fand am 25. September 1921 eine Trauerfeier statt, Reichspräsident Friedrich Ebert, führende Politiker der bayerischen Regierung und Generäle der französischen

Besatzungsmacht waren anwesend – insgesamt über 70.000 Menschen nahmen teil. Die Hilfsmaßnahmen waren umfangreich, aus dem In- und Ausland wurden Geld- und Sachspenden nach Ludwigshafen geschickt, Notunterkünfte für die Obdachlosen organisiert. Hilfsgelder flossen von staatlicher und privater Seite in das zur Verwaltung

und Verteilung der Spenden eingerichtete „Hilfswerk Oppau“, Zeitungen riefen zur Unterstützung durch Spenden auf. Möbel, Hausrat und Kleidung wurden gespendet. Sogar die französischen Besatzungstruppen zeigten sich solidarisch und halfen mit Transport-

mitteln für die Verwundeten, medizinischem Personal, gemeinsam mit dem roten Kreuz und der Heilsarmee organisierten sie Nahrungsmittel und Geldspenden.

### SCHNELLER WIEDERAUFBAU

Der Wiederaufbau ging sehr schnell. Das BASF-Werk wurde in runden drei Monaten wiederhergestellt, so dass es Anfang 1922 wieder in Betrieb genommen werden konnte. Für die Häuser der betroffenen Stadtteile benötigte man naturgemäß länger, nach gut drei Jahren waren die Arbeiten beendet. Besonders hervorzuheben ist dabei die Leistung Karl Stützens, der, bevor er 1924 bayerischer Innenminister wurde, als Staatskommissar die Leitung des Oppauer Hilfswerks innehatte, das für die Verwaltung und Verteilung der Hilfsgelder zuständig war. Für seinen Einsatz erhielt er die Ehrenbürgerwürde Oppaus. Beim Wiederaufbau wurde darauf geachtet, dass im Osten in unmittelbarer Nähe zum Werk keine Neubebauung mehr erfolgte, der Ortsteil stattdessen in südlicher Richtung erweitert wurde. Heute noch erinnern Gedenksteine auf Friedhöfen an das Ereignis, das sich für immer in das Gedächtnis der Stadt eingeschrieben hat. klm



→ oben links: Viele Menschen in den angrenzenden Stadtteilen wurden schlagartig obdachlos und verloren ihr ganzes Hab und Gut.

→ unten links: Eine riesige Menschenmenge begleitete den Trauerzug zur Feierlichen Beisetzung der Opfer des Explosionsunglücks.

→ rechts: Französische Soldaten bringen Essen für die notleidende Bevölkerung.

### INFO

Mehr Informationen zur Stadtgeschichte finden Interessierte im Stadtarchiv Ludwigshafen, Rottstraße 17, E-Mail: [stadtarchiv@ludwigshafen.de](mailto:stadtarchiv@ludwigshafen.de), Telefon: 0621 504-3047 und 504-2047.

### INFORMATION

#### Gedenkfeiern

Das Karl-Otto-Braun-Museum im Oppauer Rathaus zeigt bis 24. Oktober 2021 die Ausstellung „100 Jahre Explosionsunglück in der BASF“.

Aus Anlass des 100. Jahrestags des Explosionsunglücks finden am Dienstag, 21. September 2021, auf drei Friedhöfen in Ludwigshafen Gedenkfeiern statt.

Oberbürgermeisterin Jutta Steinruck, Dr. Martin Bruder Müller, Vorstandsvorsitzender der BASF SE und Dr. Melanie Maas-Brunner, Mitglied des Vorstands der BASF SE, werden für ein gemeinsames Gedenken und eine Kranzniederlegung am Ehrenfeld für die Opfer des Explosionsunglücks folgender Friedhöfe anwesend sein:

- ▶ Hauptfriedhof Ludwigshafen, 10.30 Uhr
- ▶ Oppauer Friedhof, 11.15 Uhr
- ▶ Edigheimer Friedhof, 11.45 Uhr



**WIR LIEBEN PFALZ.**

# WO TRADITION UND KREATIVITÄT ZU HAUSE SIND.



Gerade in diesen Zeiten sind die Pfälzer kreativ. Und sie waren es auch schon immer: Der Geigerzähler wurde 1928 von Johannes Wilhelm Geiger aus Neustadt entwickelt. Walter Bruch, auch ein Erfinder aus Neustadt, gab dem Fernsehbild die Farbe. Er erfand das PAL-Farbfernsehsystem und die Jeans ist deshalb so schön blau, weil der BASF 1890 die künstliche Herstellung von Indigo gelang.

Alles Wichtige für die Pfalz lesen Sie  
in Ihrer RHEINPFALZ. Auch auf [www.rheinpfalz.de](http://www.rheinpfalz.de)

Wir leben Pfalz. **DIE  
RHEINPFALZ**

## SOZIALER ZUSAMMENHALT DICHTERQUARTIER

## ISEK WIRD IM HERBST PRÄSENTIERT

## ERGEBNISSE AUS ZUKUNFTSKONFERENZ IM JUNI EINGEFLOSSEN

Welche Projekte sollen in den kommenden Jahren im Dichterquartier umgesetzt werden? Das haben das Quartiersmanagement, das Planungsbüro Stadt-raumkonzept GmbH Dortmund, die Bewohner\*innen und Stadtteilakteur\*innen und im Quartier ansässige Wohnungsunternehmen bei einer „Zukunftskonferenz“ diskutiert. Noch im Herbst wird das Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK) im Stadtteil präsentiert.

Auf Grund der Pandemiesituation fand die „Zukunftskonferenz“ am 15. Juni virtuell statt. Rund 35 Personen diskutierten die vier Handlungsfelder „Städtebau und Immobilienwirtschaft“, „Grün-, Freizeit und Sportflächen“, „Verkehr, Mobilität und Straßenraum“ und „Soziale Infrastruktur und Zusammenleben“ und damit verbundene Einzelprojekte. Der Wunsch nach einem zentralen Quartiersplatz, wo sich Menschen aus dem Stadtteil begegnen können, ist groß. Dafür wurde vom Planungsbüro der Platz an der Kreuzung Georg-Herwegh-/Heinrich-Heine-Straße vorgeschlagen. Andere begeisterten sich für die Idee, das Gebäude der ehemaligen Schlecker-Filiale zu einem Nachbarschaftszentrum umzubauen.

Verbessert werden sollten nach Meinung der Teilnehmer\*innen auch die „Quartierseingänge“, zum Beispiel der Straßenraum und die Verkehrsführung zwischen der Fontanestraße 31-35 und dem Edeka-Gebäude. Um der Vermüllung im Quartier entgegenzuwirken, soll einmal im Quartal ein Runder Tisch „Sauberes Dichterquartier“ mit städtischen und privaten Akteur\*innen stattfinden, um gemeinsam Lösungsansätze zu entwickeln. Auch für die vorhandenen Grün- und Freiflächen im Dichterquartier fordern die Beteiligten eine Aufwertung und bessere Nutzungsmöglichkeiten, beispielsweise durch zielgruppenspezifische Aufenthaltsflächen und ökologische Aufwertungen. Die Vorschläge



→ Die „Zukunftskonferenz“ fand im Juni digital statt.

wurden im Anschluss an die „Zukunftskonferenz“ mit den Fachbereichen der Stadtverwaltung erörtert. Die Vorschläge werden in einem Entwurf des ISEK zusammengestellt und im weiteren Prozess dem Stadtvorstand, der Förderbehörde des Landes Rheinland-Pfalz, der Ortspolitik und den Trägern öffentlicher Belange vorgestellt, wobei Änderungen oder Ergänzungen in das Konzept einfließen. Im Herbst findet dann eine Infoveranstaltung im Quartier statt, bei der das ISEK und die bedeutendsten Projekte vorgestellt werden, bevor das ISEK durch die städtischen Gremien beschlossen wird. Der genaue Termin wird rechtzeitig vom Quartiersmanagement bekannt gegeben. [lis](#)

## SPIELERISCH DAS QUARTIER KENNEN LERNEN

## STADTRALLYE-APP ACTIONBOUND JETZT FÜR DAS DICHTERQUARTIER

Die Stadtrallye-App Actionbound gibt es jetzt auch für das Dichterquartier: Wer mehr über das Quartier erfahren möchte und gleichzeitig Spaß am Lösen von Rätseln und Aufgaben hat, kann sich die App kostenlos auf das Smartphone oder Tablet runterladen und loslegen.

Das Quartiersmanagement hat in Zusammenarbeit mit Mitarbeiter\*innen des Bereichs Jugendförderung und Erziehungsberatung (Dezernat für Kultur, Schule, Jugend und Familie) einen eigenen Bound für das neue Quartier entwickelt.

Los geht es am Quartiersbüro Sozialer Zusammenhalt in der Georg-Herwegh-Straße 41. Wer hier schon die ersten Fragen richtig beantwortet, kann Punkte sammeln. Dann geht es weiter zu verschiedenen Stationen im Quartier, an

denen lustige Aufgaben und spannende Rätsel warten. Nebenbei erfahren die Teilnehmenden viel Wissenswertes über das Quartier. Die digitale Schnitzeljagd dauert etwa 90 Minuten, und wer am Ende eine Mindestpunktzahl erzielt hat, kann sich eine Überraschung direkt im Quartiersbüro oder bei Streetworker André Ulrich (Telefon 0163 6585201, Büro Westendstraße 22) abholen. Wer Unterstützung braucht, kann sich bei Lisa Martin melden. „Actionbound bietet die Möglichkeit, sich an der

frischen Luft zu bewegen und dabei gleichzeitig Interessantes über seine Umgebung zu erfahren“, resümiert Lisa Martin. [lis](#)

## KONTAKT

## Quartiersmanagerin:

Lisa Martin

## Quartiersbüro:

Georg-Herwegh-Straße 41

Telefon: 0173 88 65 693

E-Mail: [lisa.martin@ludwigshafen.de](mailto:lisa.martin@ludwigshafen.de)[facebook.com/qm.lu.dichterquartier](https://facebook.com/qm.lu.dichterquartier)

## SOZIALER ZUSAMMENHALT WEST

## BÜRGERTREFF WEST WIEDER GEÖFFNET

SEIT JULI WIEDER TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

Der Bürgertreff West hat seit Juli wieder für den Publikumsverkehr geöffnet. Beliebte Angebote werden fortgesetzt.

„Gerade als ich den Posten des Quartiersmanagers im November 2020 von Lisa Martin übernehmen durfte, kam der zweite Lock-Down“, sagt Quartiersmanager Dietmar Rudolf. „Auf diese Weise hatte ich mehr Zeit zur Einarbeitung als gedacht, da alle Angebote im Bürgertreff West für einige Monate pandemiebedingt ausfallen mussten. Nun bin ich froh, dass wir seit Juli wieder richtig loslegen konnten.“ Unterstützt wird der Quartiersmanager hierbei von der Verwaltungsfachkraft Peter Dotzauer und von Birsen Canbas, die durch ihre muttersprachlichen Türkischkenntnisse immer wieder bei Gesprächen mit Bewohner\*innen des Quartiers Übersetzungsaufgaben übernehmen kann.

Seit der Wiedereröffnung für den Publikumsverkehr können etablierte Angebote wieder stattfinden. Dabei gilt ein Hygienekonzept, das für den Bürgertreff West erarbeitet worden ist.

So dürfen bei Veranstaltungen bis zu zwölf Personen teilnehmen. Sie müssen eine medizinische oder FFP2-Maske tragen und ihre Kontaktdaten hinterlegen. Auch bei Einzelgesprächen von Bürger\*innen mit dem Quartiersmanager müssen die Besucher\*innen ihre Kontaktdaten nennen und eine Maske tragen.

Ortvorsteher Osman Gürsoy bietet wieder seine öffentliche Bürgersprechstunde immer am letzten Donnerstag im Monat von 17 bis 18 Uhr an. Der Stricktreff trifft sich ebenso wieder. Unter dem Motto „Auf die Maschen, fertig, los!“ treffen sich die Beteiligten jeden Montag von 15 bis 17 Uhr, um gemeinsam zu stricken. Auch das beliebte Angebot des Frauen-Frühstücks monatlich am ersten Mittwoch findet wieder statt. Ab Oktober bietet Birsen Canbas wieder einen Nähkurs an. Wieder zugänglich ist die „Bibliothek“ im Bürgertreff West. Hier kann jede

lesebegeisterte Person im Büchersortiment stöbern und kostenlos Bücher mitnehmen.

Erstmals wird sich der Bürgertreff West am Filmfestival der Generationen im Oktober und November 2021 beteiligen. Dank der Unterstützung der Jona-Gemeinde können die Filme in der Matthäus-Kirche gezeigt werden (siehe Seite 38).

„Wir freuen uns sehr über die Kontinuität der Veranstaltungen, die ohne das ehrenamtliche Engagement der Bürger\*innen im Stadtteil nicht möglich wäre“, sagt Dietmar Rudolf. [ru/saha](#)

## INFORMATIONEN

Die Öffnungszeiten des Bürgertreffs West sind montags 10 bis 16 Uhr, dienstags bis donnerstags 8 bis 16 Uhr und freitags von 8 bis 15 Uhr. Die Sprechzeiten des Quartiersmanagers sind dienstags 10 bis 12 Uhr, donnerstags 10 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr sowie nach Vereinbarung.

→ Quartiersmanager Dietmar Rudolf (rechts) und sein Kollege Peter Dotzauer freuen sich, dass der Bürgertreff West wieder Besucher\*innen empfangen darf.



## KONTAKT

**Quartiersmanager:**

Dietmar Rudolf

**Quartiersbüro:**

Valentin-Bauer-Straße 18

Telefon: 0621 529 92 95

E-Mail: [dietmar.rudolf@ludwigshafen.de](mailto:dietmar.rudolf@ludwigshafen.de)[ludwigshafen.de](http://ludwigshafen.de)**Facebook:**

[www.facebook.com/Quartiersmanagement-Ludwigshafen-Burgertreff-West](https://www.facebook.com/Quartiersmanagement-Ludwigshafen-Burgertreff-West)

## IMPRESSUM

**Redaktion:** Sandra Hartmann, Bereich Öffentlichkeitsarbeit

**Mitarbeit an dieser Ausgabe:**

**Dichterquartier:** Lisa Martin, Yvonne Fetzer

**West:** Dietmar Rudolf, Peter Dotzauer

**Oggersheim West:** Reimar Seid, Katharina Happes

IMPRESSUM

## SOZIALER ZUSAMMENHALT OGGERSHEIM WEST

# GANZ NORMAL ANDERS MAL GANZ ANDERS

VERANSTALTUNG AM 12. SEPTEMBER

In diesem Jahr entfällt der Aktionstag „ganz normal anders“ für Menschen mit und ohne Behinderung erneut. Stattdessen gibt es das Event „ganz normal anders mal ganz anders!“ am Sonntag, 12. September, ab 12 Uhr auf dem Spielplatz mit dem Außenbackofen in der Kerschensteinerstraße.

Auch in diesem Jahr ist es unvermeidlich, das traditionelle Straßenfest „ganz normal anders“ in der Comeniusstraße wegen der Pandemiebedingungen abzusagen. Da geht es den Organisatoren des Festes nicht anders wie anderen Veranstaltern, zum Beispiel denen der Kerwe in der Schillerstraße. Aber so ganz sang- und klanglos möchte Quartiersmanager Reimar Seid das Fest nicht zum zweiten Mal aufgeben, vielmehr soll daran gearbeitet werden, das Fest viele weitere Jahre zu sichern, auch nach der Schließung des Büros Sozialer Zusammenhalt im Dezember 2022. Gemeinsam mit anderen Mitstreiter\*innen wie der Ortsvorsteherin Sylvia Weiler und Akteuren aus dem Quartier

wie Paul Bach, hat der Quartiersmanager ein kleines alternatives Format entwickelt. Eröffnet wird das Fest durch Sozialdezernentin Beate Steeg. Auf dem Mehrgenerationenspielplatz in der Kerschensteinerstraße soll der Backofen angeheizt und ganz unterschiedliche Produkte gebacken werden. Aber nicht nur Kulinarisches und Informationen zur Geschichte des traditionellen Festes und ihren Akteur\*innen werden angeboten. „Wir müssen auf das kommende Jahr und die weitere Zukunft des Festes schauen“, betont Reimar Seid.

So gibt es Aktionen wie eine Fotosession mit Besucher\*innen. Alle Teilnehmenden können einen Gutschein erhalten,



→ Der Backofen auf dem Spielplatz in der Kerschensteinerstraße ist Mittelpunkt bei „ganz normal anders mal ganz anders“ am 12. September.

der zur Teilnahme an der Tombola bei „ganz normal anders“ im Jahr 2022 eingelöst werden kann. Sollte die Entwicklung der Corona-Pandemie eine Absage erzwingen, wird das Quartiersbüro rechtzeitig informieren. [rei](#)

## DEUTSCHKURS STARTET WIEDER

BARBARA SEID LÖST DOZENTIN MARIANNE HACK AB

Nach einer langen Pause durch die Corona-Pandemie startet im Quartiersbüro der wöchentliche Deutschkurs für Anfänger\*innen am Mittwoch, 8. September wieder neu.

Das von der Katholischen Erwachsenenbildung geförderte Projekt richtet sich an Migrant\*innen in Oggersheim und bietet einen niederschweligen Einstieg in die deutsche Sprache. Für die Neugekommenen ist aber nicht nur die deutsche Sprache fremd, sondern auch die Bewältigung vieler kleiner Alltagssituationen, über die man im Kurs sprechen kann. Die Teilnehmenden sollen darüber hinaus auch die kulturelle Vielfalt in ihrer neuen Umgebung kennenlernen und Ausflüge in die nähere Umgebung gehören zum Unterricht dazu. Im Sprachkurs treffen viele Nationalitäten aufeinander. Um sich unter-

einander auszutauschen, wird im Sprachkurs miteinander Deutsch gesprochen, die Teilnehmer\*innen bekommen somit einen Einblick in die Gewohnheiten der Menschen aus anderen Ländern. Die mehrjährige Dozentin Marianne Hack wird sich im September verabschieden und die neue Dozentin Barbara Seid einführen. Barbara Seid hat Europäische Ethnologie und Gender Studies studiert und hat langjährige Erfahrung in der Integrationsarbeit. Der Kurs startet am Mittwoch, 8. September um 9 Uhr. Interessierte können in den laufenden Kurs einsteigen. Der Kurs findet einmal wöchentlich mitt-

wochs von 9 bis 12 Uhr statt. Der Beitrag beträgt 5 Euro pro Monat. Auskünfte erteilt das Büro Sozialer Zusammenhalt Oggersheim West, Comeniusstraße 10. Telefon 0621 671 97 94. [rei](#)

### KONTAKT

**Quartiersmanager:**

Reimar Seid

**Quartiersbüro:**

Comeniusstraße 10,  
Telefon: 0621 671 97 94

**Facebook:**

[www.facebook.com/QM.LU.OggWest](https://www.facebook.com/QM.LU.OggWest)

## TIPPS



## SCHWARZE SCHWÄNE

„Schwarze Schwäne“, Erzählungen von Gaito Gasdanow, ausgewählt, übersetzt und mit einem Nachwort versehen von Rosemarie Tietze, erschienen im Carl Hanser Verlag, München, 2021, ist die Leseempfehlung des Teams der Stadtbibliothek für den Herbst. Gaito Gasdanow, 1903 in St. Petersburg geboren, seit 1923 im Exil in Paris lebend und 1971 in München gestorben, ist die (Wieder-) Entdeckung der russischen Exilliteratur der vergangenen Jahre. Nach seinen Romanen erscheint nun mit „Schwarze Schwäne“ erstmals eine Auswahl aus seinen Erzählungen in deutscher Übersetzung. Die meisten dieser Erzählungen erschienen in den Jahren 1928 bis 1939 und thematisieren das Leben russischer Exilanten im Paris dieser Zeit. Doch neben oder besser in diesen äußeren Umständen entfaltet Gasdanow existentielle Fragen und Momente, dreht sich fast alles um die Frage nach dem Leben am falschen Ort, zur falschen Zeit, mit den falschen Menschen und die Konsequenzen, die meist in Tod, Suizid,

Gewalt, Krieg und anderen Hoffnungslosigkeiten bestehen. Hier spiegeln sich die Erfahrungen des Autors im Exil wie Hunger, Armut, Not und Verzweiflung wider. Gasdanow, der auch der „russische Camus“ genannt wird, spricht lakonisch, mit einer großartigen Beiläufigkeit von diesen dunklen Seiten des Lebens – und kann seine hellen kaum ertragen: „Ich erstickte regelrecht in der dichten Luft dieses Glücks...“. Empfehlenswert ist es, zunächst das Nachwort der Übersetzerin zu lesen, um in die heute vielfach unbekannt Welt der vor der russischen Revolution Geflüchteten eintauchen zu können.

## „DEMENZ – GENAU HINSEHEN!“

Die Alzheimergesellschaft Rheinland-Pfalz veranstaltet gemeinsam mit dem Krankenhaus Zum Guten Hirten und dem Demenzverbund Ludwigshafen am Samstag, 18. September 2021, zwischen 10 und 15.30 Uhr einen Aktionstag anlässlich des Weltalzheimertages. Aufgrund der anhaltenden Pandemiesituation wird der Tag in Zusammenarbeit mit dem Offenen Kanal (OK TV) Ludwigshafen aus der Aula des Krankenhauses Zum Guten Hirten als Livestream über den YouTube-Kanal der Stadt Ludwigshafen übertragen. Alle am Thema Interessierten können die Vorträge entweder auf YouTube oder dem OK TV verfolgen. Die Themen reichen von „Möglichkeiten der Diagnostik und Therapie in den Ludwigshafener Krankenhäusern“, über „Möglichkeiten frühzeitiger Hilfen“ bis hin zu „Fahreignung bei Demenz“, „Depression

oder Demenz? Rapider Leistungsabfall am Arbeitsplatz“ und „Selbsthilfe“. Betroffene und Angehörige von Menschen mit Demenz sowie alle am Thema Interessierten können sich informieren sowie über den Livechat ihre Fragen an die Referent\*innen stellen.

## AKTIONSTAG FÜR ÄLTERE

Der Internationale Tag der älteren Menschen ist ein Aktionstag, den die UNO 1990 ins Leben gerufen hat. An diesem Tag werden auf die Belange der älteren Generation aufmerksam gemacht und deren Verdienste für die Gesellschaft gewürdigt. Die Stadt Ludwigshafen organisiert wieder in Kooperation mit dem Seniorenrat Ludwigshafen einen Aktionstag anlässlich des Tags der älteren Menschen am 1. Oktober. In sieben städtischen Senioreneinrichtungen (Hemshof Aktiv, Seniorenwohnhaus Franz Wolf in der Gartenstadt, Komm R(h)hein Rheingönheim, Seniorentreff Friesenheim, Vital-Zentrum Oggersheim, Mundenheim Aktiv und LU kompakt) finden Matineen statt. Los geht es jeweils ab 10.30 Uhr, wenn die Gäste mit Häppchen in den jeweiligen Einrichtungen begrüßt werden, im Anschluss gibt es jeweils eine musikalische Darbietung. Da die Teilnehmer\*innenzahl begrenzt ist, bedarf es der Anmeldung. Zugehört werden nur Geimpfte, Genesene oder tagesaktuell negativ Getestete. Eingeladen sind alle Senior\*innen aus Ludwigshafen. Anmeldungen sind ab 6. September möglich, bei der Abteilung Seniorenförderung, Kerstin Messemer-Pfeiffer, Telefon 0621 504-2739.

## NACHGESCHLAGEN: BLICK ZURÜCK INS JAHR 1981

DAMALS

**Mit diesen Themen befasste sich das Stadtmagazin neue Lu unter anderem im September und Oktober 1981, also vor genau 40 Jahren.**

- Im September 1981 berichtete die neue Lu über das Leben an Bord der Ludwigshafen Express, einem Containerfrachter der Reederei Hapag Lloyd, der nach der Stadt benannt war. Auch heute fährt unter der Flagge der Reederei ein 2014 in Dienst gestelltes Schiff mit dem Namen Ludwigshafen Express. Über verschiedene spezialisierte Webseiten können Interessierte den Weg des Schiffes im Internet verfolgen.
- Über die neuesten Mode- und Schutrends berichtete die neue Lu im Oktober 1981. Anlass waren Modenschauen in der Bismarckstraße und im Bürgerhof.

Wer sich für „Modetrends und Geschäftswelten in Ludwigshafen von 1950 bis 1990“ interessiert, sollte sich die Bilderrevue der Online-Ausstellung auf [www.stadtmuseum.ludwigshafen.de](http://www.stadtmuseum.ludwigshafen.de) anschauen, die noch bis Mitte Oktober verfügbar ist.

- „Auf schnellen Straßen nach Lu“ beschrieb in der neuen Lu im Oktober 1981, nicht nur, wie Besucher\*innen über Autobahnen und Bundesstraßen in die Stadt kommen, sondern erläuterte auch auf einer Karte die Parkmöglichkeiten in der Innenstadt. Wie die Stadt heute mit der Einführung des digitalen Umweltsensitiven Verkehrsmanagements Verkehrsteilnehmer\*innen sicher und umweltschonend ans Ziel bringen möchte, lesen Sie auf den Seiten 14–16 dieser Ausgabe.



→ Modeaufnahmen der Schneider-Innung, um 1955/56, Foto Wilhelm Meinberg

# Unser Glück soll jeder sehen

TEILEN SIE IHRE  
FREUDE.

**Gratulieren oder grüßen  
Sie zur Geburt, zum Geburtstag,  
zur Hochzeit oder nur so.**

Anzeigenannahme rund um die Uhr unter  
[www.rheinpfalz.de/grussanzeigen](http://www.rheinpfalz.de/grussanzeigen).

Beratung zu unseren Servicezeiten unter **0631 3701-6736**  
und [familienanzeigen@rheinpfalz.de](mailto:familienanzeigen@rheinpfalz.de):

Montag bis Freitag: 08:00 bis 17:00 Uhr

Samstag: 09:00 bis 14:00 Uhr

Sonn- und Feiertage: 09:00 bis 14:00 Uhr

Unser Sonnenschein ist da!



Max

1. Oktober  
52 cm - 3450 g

Die glücklichen Eltern  
Julia und Alexander Müller



Wir bedanken uns bei allen ganz herzlich  
für die lieben Glückwünsche und Geschenke  
zur Geburt unserer Tochter  
Julia und Alexander Müller  
Bad Dürkheim, im Oktober

Was wäre die Sonne ohne Wärme,  
was wäre die Nacht ohne Sterne,  
was wäre die Musik ohne Melodie,  
Kinder, was wäre die Welt ohne sie.

Hannah

1. April  
52 cm - 3450 g

Die ganze Familie ist überglücklich.  
Die Eltern: Julia und Alexander Müller  
Oma Kerstin & Opa Tom Müller  
Oma Susanne & Opa Michael Fischer

Bad Dürkheim, den 11. April



Herzlichen  
Glückwunsch!

Lieber Andreas,  
zu Deinem Geburtstag schicken wir  
Dir einen Riesenknuddel  
und möchten Dir sagen,  
dass wir unheimlich stolz  
auf Dich sind.

Deine Großeltern  
Stefanie und Hans-Peter

Wir heiraten!

Julia Müller

&

Alexander Müller  
geb. Fischer

Trauung:  
St. Laurentiuskirche Bad Dürkheim,  
23. August, 14 Uhr

Tagesadresse:  
Restaurant zum Goldenen Engel

Musteranzeigen, keine Originalgröße.

Wir leben Pfalz. **DIE  
RHEINPFALZ**



Für alles,  
was Ihnen  
wichtig ist.

### **Richtig gut versichert.**

Was auch immer Ihnen am Herzen liegt – wir finden gemeinsam mit Ihnen den Versicherungsschutz, der am besten zu Ihrem Leben passt. Vereinbaren Sie jetzt einen Beratungstermin.

Mehr Infos auf [sparkasse.de/versicherungen](https://www.sparkasse.de/versicherungen)

**Weil's um mehr als Geld geht.**



Sparkasse  
Vorderpfalz